

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 7

Handwerk

II. Investitionen

im Produzierenden Handwerk

**1973 und
1962 bis 1973**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 230720 – 730000

Inhalt

	Seite
Einführung	3
I. Investitionen im Produzierenden Handwerk 1973	5
Tabelle	
Betriebe, Beschäftigte, Investitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1973	10
II. Investitionen im Produzierenden Handwerk 1962 - 1973	19
Tabellen	
1. Unternehmen insgesamt	28
2. Unternehmen mit Investitionen	34
3. Tätige Personen	40
4. Bauten, bebaute und unbebaute Grundstücke	46
5. Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52
6. Investitionen insgesamt	58

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

. = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im Oktober 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellengabe gestattet

Preis: DM 6.--

Einführung

Die Investitionen des Handwerks wurden in der amtlichen Statistik erstmals im Rahmen der Handwerkszählung 1963 für das Berichtsjahr 1962 erfaßt. Veranlassung hierzu bot der im gleichen Jahr durchgeführte erste Zensus im Produzierenden Gewerbe (Industrie und Handwerk), dessen Frageprogramm auch für die Zählung im Bereich des Handwerks verbindlich war. Mit der Einführung jährlicher Statistiken über die Investitionen im Jahre 1965 wurde eine spürbare Lücke u. a. in der amtlichen Handwerksstatistik geschlossen. Rechtsgrundlage war eine Verordnung¹⁾, deren dreijährige Laufzeit die Durchführung der Erhebungen für die Berichtsjahre 1964 bis 1966 sicherstellte. Für das Berichtsjahr 1967 wurden die Daten wiederum — wie im Jahre 1963 — für Zwecke des Zensus im Rahmen der Handwerkszählung 1968 erhoben. Mit den Verordnungen vom 11. 8. 1969²⁾ und 5. 6. 1973³⁾ wurden die Investitionserhebungen im Bauhauptgewerbe und im Produzierenden Handwerk für weitere sechs Jahre angeordnet⁴⁾. Beide Verordnungen weisen — was die Erhebungsmerkmale anbetrifft — gegenüber der ersten Verordnung des Jahres 1965 keine Änderung auf. Dagegen erfuhr der Berichtskreis des Produzierenden Handwerks mit der Verordnung vom Juni 1973 gegenüber den vorangegangenen Verordnungen insofern eine wesentliche Änderung, als dieser für das Bundesgebiet von ehemals 20 000 in die Erhebung einzubeziehenden Unternehmen auf höchstens 3 500 reduziert wurde.⁵⁾

Im Unterschied zu den Handwerkszählungen, in denen die Investitionen des gesamten Handwerks erfaßt werden, wird der Erhebungsbereich in den jährlichen Erhebungen durch die Rechtsgrundlagen ausdrücklich auf das Produzierende Handwerk beschränkt. Handwerksunternehmen, deren Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nicht in der Produktion oder Verarbeitung, sondern z. B. im Handel oder im Dienstleistungsbereich liegt, werden daher bei den jährlichen Erhebungen nicht befragt. Ausgeschlossen sind ferner die handwerklichen Nebenbetriebe. Die in den Rechtsgrundlagen festgelegten oberen Erfassungsgrenzen führten außerdem dazu, daß in den Berichtskreis der jährlichen Erhebungen nur Handwerksunternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einbezogen sind. Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich daher ausschließlich auf die Unternehmen selbständig produzierender oder verarbeitender Handwerker mit 20 und mehr tätigen Personen⁶⁾, wobei das Bauhauptgewerbe ausgeschlossen bleibt, obwohl es in den Investitionserhebungen als solchen mit enthalten ist.

Die systematische Zuordnung der Unternehmen erfolgte in der Handwerkszählung 1968 erstmals nach der „Systematik der Wirtschaftszweige“, die auf der Grundsystematik von 1961 beruht⁷⁾. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, das Handwerk in tiefer systematischer Gliederung mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichen

zu können. Vom Berichtsjahr 1967 an werden deshalb auch die Investitionen des Produzierenden Handwerks in den jährlichen Erhebungen nur noch nach dieser Systematik dargestellt. In den vorangegangenen Berichtsjahren 1962 und 1964 bis 1966 wurden die Investitionen nach dem vierstelligen „Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten“ gegliedert. Dieses Verzeichnis wurde im Statistischen Bundesamt anlässlich der Handwerkszählung 1963 aus der dreistelligen Handwerkszweigsystematik entwickelt⁸⁾, um die Ergebnisse der Zählung — wenn auch mit gewissen Einschränkungen, die vor allem den Nachweis des „handelnden“ Handwerks betreffen — auch nach der Systematik der Wirtschaftszweige von 1961 und — für Zwecke des Zensus im Produzierenden Gewerbe — nach der internationalen Systematik der „Nomenclature des Industries établies dans les Communautés Européennes“ (N.I.C.E.) erstellen zu können. Es gestattete ferner die Überführung der Ergebnisse der Investitionserhebungen für die Jahre 1964 bis 1966 in die Wirtschaftszweigsystematik und so für die vorliegende Untersuchung eine Darstellung der Ergebnisse nach einer einheitlichen Systematik über einen längeren Zeitraum.

Zum Erhebungsbereich „Produzierendes Handwerk“ der jährlichen Investitionserhebungen zählen nach der Wirtschaftszweigsystematik in Verbindung mit den Rechtsgrundlagen, die eine getrennte Erfassung nach Bauhauptgewerbe und Produzierendem Handwerk ausdrücklich vorsehen⁹⁾, nur das „Verarbeitende Gewerbe“ (Wirtschaftsabt. 2) und das „Ausbau- und Bauhilfsgewerbe“ (Unterabt. 31). Vom Baugewerbe (Wirtschaftsabt. 3) werden also nur die Investitionen des Ausbau- und Bauhilfsgewerbes im Rahmen der Erhebungen im Produzierenden Handwerk erfaßt und mithin auch nur in die nachfolgende langfristige Untersuchung einbezogen, während die des handwerklichen Bauhauptgewerbes — den Bestimmungen der Rechtsgrundlagen folgend — als Teil des gesamten Bauhauptgewerbes (Unterabt. 30) ermittelt werden, wobei eine gesonderte Darstellung des Handwerks nicht vorgesehen ist. Aus diesem Grunde kann das handwerkliche Bauhauptgewerbe, das ebenfalls zum Bereich des Produzierenden Handwerks gehört, nicht in die Ergebnisse der jährlichen Erhebungen für das Produzierende Handwerk einbezogen werden.

Die Auswahl der Unternehmen beruht bei den jährlichen Investitionserhebungen im Produzierenden Handwerk auf den Ergebnissen und dem Anschriftenmaterial der jeweils letzten Handwerkszählung. Für die Berichtsjahre 1964 bis 1966 wurden daher die Unternehmen aus den Originalunterlagen der 1963er Zählung ausgewählt; für die Jahre 1968 bis 1972 dienten die entsprechenden Unterlagen der 1968er Zählung als Auswahlgrundlage. Der einmal ausgewählte Berichtskreis bleibt bei diesem System so lange bestehen, bis anlässlich einer neuen Handwerkszählung auch ein neuer berichtspflichtiger Firmenkreis festgelegt werden kann. Der Mangel dieses Verfahrens liegt vor allem darin, daß die zwischen zwei Handwerkszählungen erfolgten Neugründungen berichtspflichtiger Handwerksunternehmen nicht laufend in den Berichtskreis aufgenommen werden¹⁰⁾ und sich andererseits die Zahl der auskunftspflichtigen Unternehmen stän-

⁸⁾ Siehe auch Abdruck der dreistelligen Handwerkszweigsystematik und des vierstelligen Verzeichnisses der handwerklichen Tätigkeiten im Heft 1 der „Handwerkszählung 1963“ der Fachserie D a. a. O., S. 13 ff. — ⁹⁾ Siehe Fußnote 1. — ¹⁰⁾ Neugegründete Handwerksunternehmen liegen mit ihrer Beschäftigtenzahl in der Regel unter der festgelegten Erfassungsgrenze.

¹⁾ Siehe „Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe und im Produzierenden Handwerk“, Bundes-Anzeiger Nr. 90 vom 14. 5. 1965.

²⁾ Siehe Bundes-Anzeiger Nr. 148 vom 14. 8. 1969. — ³⁾ Siehe BGBl. I vom 9. 6. 1973, S. 517. — ⁴⁾ Die Ergebnisse für das Jahr 1972 wurden im Mai 1975 veröffentlicht.

⁵⁾ Für das Bauhauptgewerbe wurde die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen in dieser Verordnung von ebenfalls früher 20 000 auf höchstens 6 500 verringert. — ⁶⁾ Das gilt auch für das Berichtsjahr 1973, in dem sich die durch die Verordnung vom Juni 1973 festgelegte drastische Verringerung des Berichtskreises noch nicht ausgewirkt hat. — ⁷⁾ Nähere methodische Einzelheiten zur Handwerkszählung 1968 siehe auch Fachserie D: Industrie und Handwerk, Heft 1 der „Handwerkszählung 1968“, S. 5 ff. —

dig vermindert, weil die zwischen zwei Zählungen aufgelösten oder erloschenen Unternehmen zwangsläufig aus dem Berichtskreis ausscheiden. Je größer also der zeitliche Abstand zwischen zwei Handwerkszählungen wird, desto kleiner wird der zugrunde liegende Berichtskreis und desto mehr schwindet daher die Aussagekraft der Ergebnisse.

In den beiden übrigen Bereichen des Produzierenden Gewerbes (Industrie und Bauhauptgewerbe) besteht — im Unterschied zum Handwerk — die Möglichkeit, durch rechtlich fundierte jährliche Unternehmenserhebungen vergleichbare Bezugsgrößen, wie Beschäftigte und Umsatz, zu erhalten. Für das Handwerk trifft dies nur dann zu, wenn Handwerkszählungen durchgeführt werden. Um diesen Mangel zwischen zwei Handwerkszählungen wenigstens teilweise zu beheben, haben sich fast alle Statistischen Landesämter bereit erklärt, den auskunftspflichtigen Handwerksunternehmen in den jährlichen Investitionserhebungen zusätzlich eine freiwillig zu beantwortende Frage nach der Zahl der Beschäftigten am Ende des 3. Quartals des jeweiligen Berichtsjahres zu stellen. Für zwei Länder, die sich diesem Verfahren aus rechtlichen Bedenken nicht anschlossen, wird hier anstelle freiwillig gemeldeter Beschäftigtenzahlen die in der vorangegangenen Totalzählung ermittelte Zahl, vermindert um die Zahl der Beschäftigten der inzwischen erloschenen Unternehmen, in die Bundesergebnisse übernommen. Die entsprechenden Relationen stellen infolgedessen nur Näherungswerte dar, die aber — mangels besserer Unterlagen — durchaus von Interesse sind.

Um Ergebnisse für das gesamte Produzierende Gewerbe, das die Teilbereiche „Bergbau und Industrie“, „Produzierendes Handwerk“ sowie „Baugewerbe“ (Bauhauptgewerbe und Ausbau- und Bauhilfsgewerbe) umfaßt, zu erhalten, müssen die Einzelergebnisse der drei genannten Teilbereiche additionsfähig sein, d. h., daß Doppelzählungen zu vermeiden sind. Die Gefahr der Doppelzählungen besteht in den jährlichen Investitionserhebungen besonders bei den Teilbereichen „Bergbau und Industrie“ sowie „Produzierendes Handwerk“, weil es unter den in den Rollen der Handwerkskammern geführten Unternehmen des Handwerks auch einige gibt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Industrie liegt und die deshalb zur Industrieberichterstattung meldepflichtig sind¹¹⁾. In den Ergebnissen der jährlichen Investitionserhebungen im Produzierenden Handwerk treten diese Doppelzählungen insofern gar nicht erst auf, als die betreffenden Unternehmen schon bei der Durchführung der Erhebung nicht doppelt angeschrieben werden. In den Handwerkszählungen werden dagegen alle in den Handwerksrollen der Kammern eingetragenen Inhaber erfaßt; dazu zählen u. a. auch diejenigen Inhaber von Handwerksunternehmen, die zur Industrieberichterstattung berichtspflichtig sind. Außerdem enthalten die Zählungen noch die Ergebnisse von Handwerksunternehmen, bei denen erst die spätere Überprüfung für Zensuszwecke ergab, daß der Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nicht — wie selbst angegeben — im produzierenden Bereich, sondern eigentlich im Handel lag¹²⁾. Nachstehend werden daher für das Produzierende Handwerk aus beiden Zählungen jeweils unterschiedliche Ergebnisse gebracht. Einmal umfassen die

Ergebnisse sämtliche Unternehmen (ab einem bzw. ab 20 Beschäftigten) einschl. der Melder zur Industrieberichterstattung, wobei die systematische Zuordnung anhand der von den Unternehmen erteilten Auskünfte über den Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit erfolgte. Zum anderen wurden die Zählungsergebnisse für die Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der jährlichen Investitionserhebungen entsprechend bereinigt. Das heißt, daß die Zählungsergebnisse für diesen Berichtskreis und für die Berichtsjahre 1962 und 1967 jeweils um die Ergebnisse für die Industrieberichtersteller (Doppelzählungsfälle¹³⁾) sowie um die Ergebnisse der nach der Schwerpunktsüberprüfung festgestellten „handelnden“ Handwerker reduziert worden sind und damit den Ergebnissen für Zensuszwecke entsprechen.

Für die dargestellten Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Unternehmen: Erhebungseinheit ist das Handwerksunternehmen als rechtliche Einheit, einschl. aller auch der nichthandwerklichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mit-helfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehenden Personen, einschl. Auszubildende aber ohne Heimarbeiter.

Investitionen: Brutto - Zugänge an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschl. Investitionssteuer).

Einzubeziehen ist der Wert der für selbsterstellte Anlagen aktivierten Löhne, Materialien usw. (soweit diese in den Posten „Andere aktivierte Eigenleistungen“ der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen sind; und angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert.

Nicht einzubeziehen sind die Finanzierungskosten der vorgenommenen Investitionen, ferner immaterielle Werte, wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u. ä.

Verkaufserlöse: Erlöse aus dem Abgang von betrieblich genutzten Sachanlagen.

11) In Zweifelsfällen wird der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens durch Einschaltung der beteiligten Kammern (Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer) festgelegt. 12) Das traf natürlich auch umgekehrt zu, d. h., daß nach der Schwerpunktsüberprüfung auch Unternehmen vom Handel zum Produzierenden Gewerbe umgesetzt werden mußten; doch waren diese Umsetzungen ihrer Zahl nach relativ unbedeutend.

13) Nach den Ergebnissen der Kartei-umfrage zur Handwerkszählung 1968 gab es im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt rd. 6 100 selbständige Handwerksunternehmen, die zur Industrieberichterstattung meldeten. Außerdem wurden rd. 25 300 Unternehmen ermittelt, die nach der Schwerpunktsüberprüfung zum Handel umgesetzt werden mußten. Die entsprechenden Angaben für die Unternehmen ab 20 Beschäftigten lauten: rd. 1 800 Melder zur Industrieberichterstattung und rd. 1 000 „handelnde“ Handwerker. Die Zahl der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes vermindert sich dadurch insgesamt um 31 400 auf rd. 314 800 und für den Berichtskreis „20 und mehr“ um 2 800 auf rd. 8 100

I. Investitionen im Produzierenden Handwerk 1973

Investitionen 1973

Zur Investitionserhebung für das Jahr 1973 im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) waren im Bundesgebiet insgesamt 8 309 selbständige Handwerksunternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten aufgefördert worden. Von diesen tätigten 7 566 Unternehmen (91,1 %) Investitionen im Gesamtwert von 1 120,0 Mill. DM. Der Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen war damit erstmals seit 1966 wieder rückläufig; er verringerte sich 1973 gegenüber dem Vorjahr um nominal 18,0 Mill. DM oder 1,6 %. Diese Entwicklung dürfte durch das Stabilitätsprogramm der Bundesregierung vom Mai des Berichtsjahres insofern mit beeinflusst worden sein, als u. a. eine 11 %ige Investitionssteuer eingeführt und die degressive Abschreibung für neue Ausrüstungsgüter ausgesetzt wurde. Ferner

gen und Werkzeugen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Ausrüstungsinvestitionen). Für diese Zwecke wurden 583,8 Mill. DM oder 0,8 % weniger investiert als im Jahr 1972. Daneben wurden im Berichtsjahr Investitionen für bebaute Grundstücke ohne Bauten in Höhe von 37,7 Mill. DM getätigt. Die baulichen Investitionen insgesamt (536,2 Mill. DM) verringerten sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2,5 %, also stärker als die Ausrüstungsinvestitionen. Dagegen hatten die baulichen Investitionen in den Jahren nach 1968, bedingt u. a. durch die seinerzeit starken Baupreissteigerungen, stets stärker zugenommen als die Ausrüstungsinvestitionen.

Die durchschnittlichen Investitionen jedes erfaßten Handwerksunternehmens des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) beliefen sich 1973 auf 134 790 DM und lagen damit um 2 020 DM (+ 1,5 %) höher als im Vorjahr. Für die rd. 369 900 tätigen Personen (einschl. Inhaber) errechnet sich ein durchschnittlicher Betrag von 3 028 DM je Beschäftigten, der den Wert von 1972 um 21 DM (+ 0,7 %) übersteigt. In der Industrie (Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten) und im Bauhauptgewerbe (Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten) wurden demgegenüber je tätige Person 4 485 DM (- 5,1 %) bzw. 2 960 DM (- 11 %) investiert.

1. Unternehmen und Beschäftigte im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe)

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Unternehmen			Beschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	Abnahme gegenüber dem Vorjahr	mit Investitionen	insgesamt	Abnahme gegenüber dem Vorjahr
1971.....	8 896	3,1	8 242	386 140	1,7
1972.....	8 571	3,7	7 831	378 425	2,0
1973.....	8 309	3,2	7 566	369 854	2,3

¹⁾ Ohne Heimarbeiter.

werden sich auch die restriktiven geld- und kreditpolitischen Maßnahmen der Bundesbank im Jahre 1973 dämpfend auf die Investitionstätigkeit ausgewirkt haben.

Das Hauptgewicht der Investitionen im Produzierenden Handwerk lag 1973, wie auch bereits in den Jahren zuvor, auf der Beschaffung von Maschinen, maschinellen Anla-

Wie bereits im Jahre 1972 entfiel auch im Berichtsjahr auf die kleineren Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten knapp die Hälfte (48,9 %) der gemeldeten Investitionen. Die Investitionsanteile der Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten und der Großunternehmen mit 100 und mehr Beschäftigten betragen 28,6 % bzw. 22,5 %. Bezogen auf die Zahl der Beschäftigten investierten die Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten mit 3 290 DM je tätige Person (+ 6,0 %) am meisten. Die geringste Investitionsintensität verzeichneten die Unternehmen mit 20 bis 49

2. Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Unterabteilungen des Verarbeitenden Gewerbes

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgliederung	Investitionen ¹⁾										Investitionen je Beschäftigten ³⁾		
	insgesamt					Bebaute Grundstücke nach Bauten		Grundstücke ohne Bauten		Maschinen u. maschinelle Anlagen ²⁾		1972	1973
	1972	1973	1972	1973	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1973 gegenüber 1972	1972	1973	1972	1973	1972	1973		
												Mill. DM	%
Produzierendes Handwerk insgesamt.....	1 138,0	1 120,0	100	100	- 1,6	498,8	498,5	50,9	37,7	588,3	583,8	3 007	3 028
Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung.....	0,4	0,5	0,0	0,0	+ 22,6	0,2	0,0	—	0,1	0,3	0,4	1 005	1 207
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung.....	24,1	18,5	2,1	1,7	- 23,2	8,3	5,2	0,4	0,3	15,4	13,0	4 620	3 890
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe.....	23,8	24,7	2,1	2,2	+ 3,8	6,0	7,1	0,9	0,8	16,9	16,8	3 403	3 794
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung.....	62,4	55,6	5,5	5,0	- 10,9	20,0	19,2	2,8	1,0	39,8	35,4	3 454	3 159
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau.....	558,0	547,2	49,0	48,9	- 1,9	283,4	280,3	30,7	25,0	243,9	241,9	2 693	2 720
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.....	101,8	86,3	9,0	7,7	- 15,2	43,9	34,5	2,6	2,2	55,3	49,6	2 717	2 254
Holz-, Papier- und Druckgewerbe.....	177,6	185,3	15,6	16,5	+ 4,3	74,8	81,4	5,9	5,1	96,9	98,8	4 165	4 440
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe.....	17,0	16,3	1,5	1,5	- 4,1	5,7	5,0	0,0	0,2	11,3	11,1	1 061	1 098
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung).....	172,8	185,6	15,2	16,6	+ 7,4	56,7	65,8	7,6	2,9	108,5	116,9	3 894	4 167

¹⁾ Einschl. Investitionssteuer. — ²⁾ Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. — ³⁾ Ohne Heimarbeiter.

Beschäftigten, die je tätige Person 2 884 DM (— 0,2 %) aufwendeten.

3. Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Investitionen ¹⁾ insgesamt			Investitionen ¹⁾ je Beschäftigten ²⁾		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973
	Mill. DM			DM		
20-49	566,6	565,6	548,6	2 804	2 890	2 884
50-99	310,6	314,8	319,3	3 031	3 114	3 290
100 und mehr	221,7	257,6	252,1	2 717	3 155	3 053
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in %						
20-49	+ 10,0	— 0,2	— 3,0	+ 14,1	+ 3,1	— 0,2
50-99	+ 11,4	+ 1,4	+ 1,4	+ 12,1	+ 2,7	+ 5,7
100 und mehr	+ 15,6	+ 16,2	— 2,1	+ 13,8	+ 16,1	— 3,2

¹⁾ Einschl. Investitionssteuer. — ²⁾ Ohne Heimarbeiter.

Von den Unterabteilungen wies der Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau die höchste Investitionstätigkeit innerhalb des Produzierenden Handwerks auf. Annähernd die Hälfte der gesamten Investitionen, nämlich 48,9 % oder 547,2 Mill. DM, wurden in dieser Unterabteilung vorgenommen. Hierbei lag der Schwerpunkt auf den baulichen Investitionen mit einem Anteil an den Investitionen der Unterabteilung insgesamt von 55,8 % (305,3 Mill. DM). Im Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau verringerten sich die Bruttozugänge an Sachanlagen gegenüber dem Vorjahr um 1,9 %. Dabei waren die baulichen Investitionen um 2,8 % und die Ausrüstungsinvestitionen um 0,8 % rückläufig. Als weitere Unterabteilungen mit hohen Investitionen folgen das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (185,6 Mill. DM) und das Holz-, Papier- und Druckgewerbe (185,3 Mill. DM). Diese Unterabteilungen verzeichneten auch, abgesehen vom Chemischen Gewerbe, dessen Investitionen gering sind, die höchsten Zuwachsraten der Investitionen (+ 7,4 % bzw. + 4,3 %). Die relativ stärkste Abnahme der Investitionen gab es in der Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung (— 23 %), daneben fiel vor allem die rückläufige Investitionsentwicklung in der Elektrotechnik, Feinmecha-

nik und Optik ¹⁾ (— 15 %) und in der Eisen- und Nicht-eisenmetallerzeugung (— 11 %) ins Gewicht. Die durchschnittlichen Investitionen je tätige Person waren im Holz-, Papier- und Druckgewerbe (4 440 DM) am höchsten und im Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe am niedrigsten (1 098 DM).

Unter den Wirtschaftszweigen des Produzierenden Handwerks stand 1973 seiner Investitionstätigkeit nach der Zweig Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern an erster Stelle. Trotz eines Rückgangs gegenüber dem Vorjahr um 7,3 % wurden hier 1973 allein 27,4 % der gesamten betrieblichen Sachanlagen oder 306,9 Mill. DM investiert. Weitere Wirtschaftszweige mit hohen Investitionen waren der Maschinenbau, die Fleischverarbeitung, die Herstellung von Holzbauten und -teilen, Bautischlerei sowie die Herstellung von Holzmöbeln, Möbeltischlerei; diese 4 Zweige vereinten zusammen weitere 29,6 % der gesamten Investitionen auf sich. In den übrigen Zweigen des Verarbeitenden Handwerks ²⁾ machten die entsprechenden Anteile 1973 jedoch weniger als 5 % aus.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Investitionen vor allem beim Stahlhochbau usw., Weichenbau (+ 29 %), ferner bei der Herstellung von Holzmöbeln, Möbeltischlerei sowie den Brauereien und Mälzereien (je + 25 %). Dagegen erreichte die Investitionstätigkeit in den meisten anderen Zweigen, so u. a. im Textilgewerbe (— 27 %), in der Stahlverformung (— 26 %), der Herstellung von EBM-Waren (— 25 %) und der Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuckwaren usw. (— 20 %) bei weitem nicht mehr das Ausmaß des Vorjahres.

Gliedert man die Investitionen nach Investitionsarten, dann zeigt sich, daß in der Mehrzahl der Wirtschaftszweige das Schwergewicht auf der Beschaffung von Ausrüstungsinvestitionen lag. So machte der Anteil der Ausrüstungsinvestitionen an der gesamten Investitionssumme bei den Buchbindereien, dem Textilgewerbe und den Mahl- und Schäl-mühlen neun Zehntel oder mehr aus; auch bei den Brauereien und Mälzereien und der Gewinn-

¹⁾ Im Text werden für Unterabteilungen und Zweige gelegentlich Kurzbezeichnungen verwendet, die ausführlichen Bezeichnungen sind in den Tabellen aufgeführt. — ²⁾ Siehe Tabellen S. 10-17.

4. Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach ausgewählten Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Investitionen ¹⁾							
	insgesamt				Bauliche Investitionen ²⁾		Ausrüstungsinvestitionen ³⁾	
	1972	1973	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1973 gegen- über 1972	1972	1973	1972	1973	
	Mill. DM		%	Mill. DM				
Reparatur von Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	331,0	306,9	27,4	223,4	201,3	107,6	105,6	
Maschinenbau	110,3	118,1	10,5	41,8	46,2	68,5	71,9	
Fleischverarbeitung (ohne Talg-schmelzen u. Schmalzsiedereien) ..	76,9	80,7	7,2	31,8	37,0	45,1	43,7	
H. v. Bauelementen u. Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei ..	78,1	74,0	6,6	30,6	28,6	47,5	45,4	
H. v. Möbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	46,8	58,5	5,2	19,0	27,7	27,8	30,8	
H. v. Backwaren	48,8	52,3	4,7	17,6	18,1	31,2	34,2	
Brauerei und Mälzerei	36,7	45,8	4,1	11,8	11,5	24,9	34,3	
Montage u. Reparatur von Luftungs-, wärme- u. gesundheitstechnischen Anlagen	53,1	43,3	3,9	19,1	13,7	34,0	29,6	
Hoch-, Brücken- u. Wasserbau aus Stahl u. Leichtmetall sowie Weichenbau	33,6	43,1	3,9	15,2	23,7	18,4	19,4	
H. v. EBM-Waren	43,7	33,0	2,9	20,0	13,4	23,7	19,6	
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	31,1	29,5	2,6	11,4	11,1	19,7	18,4	
Elektrotechnik	28,7	27,6	2,5	11,8	11,7	16,9	15,9	
Stahlverformung (ohne H. v. Geräten für Landwirtschaft u. Gewerbe), Oberflächenveredlung u. Härtung ..	25,0	18,4	1,6	8,7	5,4	16,3	13,0	
Zusammen	943,8	931,2	83,1	462,2	449,4	481,6	481,8	
Produzierendes Handwerk insgesamt ..	1 138,0	1 120,0	100	549,7	536,2	588,3	583,8	

¹⁾ Einschl. Investitionssteuer. — ²⁾ Bebaute Grundstücke und Bauten sowie Grundstücke ohne Bauten. — ³⁾ Maschinen, maschinelle Anlagen und Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

nung und Verarbeitung von Steinen und Erden war dieser Anteil mit rund drei Viertel überdurchschnittlich hoch. Dagegen investierten einige Wirtschaftszweige hauptsächlich in baulichen Anlagen, so die Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern (65,6 %) und der Stahlhochbau usw., Weichenbau (54,9 %).

Investitionen 1973 in den Ländern

Von den einzelnen Bundesländern wiesen im Jahr 1973 Bayern mit 337,3 Mill. DM, Nordrhein-Westfalen mit 325,7 Mill. DM und Baden-Württemberg mit 154,9 Mill. DM die höchsten Investitionen im Verarbeitenden Handwerk auf.

5. Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Ländern Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Land	Investitionen ¹⁾ insgesamt			Investitionen ¹⁾ je Beschäftigten ²⁾	
	1972	1973	%	1972	1973
	Mill. DM			DM	
Schleswig-Holstein	28,8	28,1	2,5	2 128	2 096
Hamburg	26,2	24,6	2,2	2 502	2 095
Niedersachsen	93,1	95,9	8,6	2 426	2 585
Bremen	14,9	13,3	1,2	2 747	2 552
Nordrhein-Westfalen	324,9	325,7	29,1	3 023	3 095
Hessen	78,7	69,5	6,2	2 637	2 445
Rheinland-Pfalz	35,7	33,1	2,9	2 435	2 298
Baden-Württemberg	170,7	154,9	13,8	3 672	3 394
Bayern	322,0	337,3	30,1	3 385	3 659
Saarland	22,9	17,6	1,6	2 798	2 297
Berlin (West)	20,1	20,0	1,8	2 263	2 255
Bundesgebiet	1 138,0	1 120,0	100	3 007	3 028

¹⁾ Einschl. Investitionssteuer. — ²⁾ Ohne Heimarbeiter.

Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresergebnis stiegen die Bruttozugänge an Sachanlagen nur in Bayern (+ 4,8 %), Niedersachsen (+ 3,0 %) und Nordrhein-Westfalen (+ 0,2 %). Dagegen verringerten sich die Investitionen vor allem im Saarland (— 23 %), in Hessen (— 12 %), Bremen (— 11 %) und in Baden-Württemberg (— 9,3 %). Die Investitionen je Beschäftigten waren in Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen höher als im Bundesdurchschnitt, am niedrigsten waren sie in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Verkaufserlöse 1973

Die Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen des Produzierenden Handwerks beliefen sich im Jahre 1973 auf 113,6 Mill. DM; sie lagen damit um 33,1 Mill. DM (+ 41 %) höher als im Vorjahr. Vor allem die Steigerungen in den Unterabteilungen Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (von 10,6 Mill. DM auf 25,3 Mill. DM), Holz-, Papier- und Druckgewerbe (von 13,6 Mill. DM auf 25,0 Mill. DM) und Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik (von 5,7 Mill. DM auf 14,6 Mill. DM) fielen dabei stark ins Gewicht. Diese Unterabteilungen zusammen erhöhten damit auch ihren Anteil an den Verkaufserlösen insgesamt auf 57,1 % (1972: 37,1 %). Beim Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, dessen Verkaufserlöse im Berichtsjahr rd. 41,7 Mill. DM (+ 4,3 %) betrugen, verringerte sich demgegenüber der entsprechende Anteil auf 36,7 % (1972: 49,7 %). Die Aufteilung der Verkaufserlöse auf die übrigen Unterabteilungen und die einzelnen Zweige des Verarbeitenden Handwerks ist aus den Tabellen Seite 10—17 zu ersehen.

Tabelle

Betriebe, Beschäftigte, Investitionen und

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter mit Investi- tionen	insgesamt
		Anzahl		
2	Produzierendes Handwerk (nur verarbeitendes Gewerbe)	8 309	7 566	369 854
20	Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	5	5	445
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	94	87	4 749
21 0	Kunststoffverarbeitung	26	23	1 205
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	68	64	3 544
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	187	171	6 506
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	162	148	5 604
	darunter:			
22 00 0	Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen (ohne Steinbildhauerei und Steinmetzerei)	16	15	591
22 00 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	52	48	1 568
22 08 0	H.v.Baustoffen aus Bims (einschl.Bimsgewinnung)	4	4	145
22 08 4-7	H.v.Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v.Baustoffen aus Bims)	84	77	3 131
22 4	Feinkeramik	5	5	167
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	20	18	735
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahl- verformung	421	401	17 608
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	6	6	241
23 2	NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	4	4	826
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	7	6	311
23 6	NE-Metallgießerei	18	17	732
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	87	84	3 939
	darunter:			
23 84 1 87	Stahlverformung (ohne H.v.Geräten f.Landwirtschaft und Gewerbe), Oberflächenveredlung und Härtung	81	78	3 748
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)	299	284	11 559
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	4 230	3 908	201 166
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	899	806	40 113
	davon:			
24 00	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall sowie Weichenbau	196	182	9 112
24 06	H.v.Dampfkesseln, ortsfesten Behältern für flüssige und gasförmige Stoffe sowie von Rohrleitungen	42	37	2 808
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen	661	587	28 193

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Investitionssteuer.-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1973 *)

Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen) 3)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Nr. der Systematik ¹⁾
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 4)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude 5)			
1 000 DM					DM	1 000 DM	
498 469	37 731	583 776	1 119 976	21 746	3 028	113 561	2
17	130	390	537	-	1 207	66	20
5 189	333	12 950	18 472	8	3 890	980	21
571	34	2 118	2 723	-	2 260	216	21 0
4 618	299	10 832	15 749	8	4 444	764	21 5
7 063	760	16 862	24 685	58	3 794	1 191	22
4 491	745	15 741	20 977	58	3 743	1 108	22 0
400	-	2 060	2 460	-	4 162	112	22 00 0
1 238	367	2 812	4 417	10	2 817	356	22 00 5
167	54	194	415	-	2 862	16	22 08 0
2 575	324	9 942	12 841	48	4 101	617	22 08 4-7
6	-	105	111	-	665	6	22 4
2 566	15	1 016	3 597	-	4 894	77	22 7
19 251	952	35 426	55 629	145	3 159	3 884	23
233	-	171	404	-	1 676	6	23 0
1 534	441	1 650	3 625	-	4 389	52	23 2
1 126	-	974	2 100	-	6 752	4	23 4
323	-	1 078	1 401	-	1 914	48	23 6
5 270	208	13 146	18 624	115	4 728	2 509	23 8
5 262	208	12 951	18 421	115	4 915	2 506	23 84 1 87
10 765	303	18 407	29 475	30	2 550	1 265	23 9
280 317	25 028	241 870	547 215	14 512	2 720	41 666	24
40 254	3 208	55 161	98 623	1 345	2 459	14 835	24 0
22 138	1 541	19 414	43 093	6	4 729	4 853	24 00
4 937	1 121	6 199	12 257	-	4 365	367	24 06
13 179	546	29 548	43 273	1 339	1 535	9 615	24 09

4) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.- 5) Einschl. zugehöriger Grundstücke.

Betriebe, Beschäftigte, Investitionen und

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter mit Investi- tionen	insgesamt
		Anzahl		
24 2	Maschinenbau	743	679	33 312
	davon:			
24 21	H.v. Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen und Präzisionswerkzeugen	127	120	5 695
24 22	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen, Bergwerks- maschinen, Gießereimaschinen, Baumaschinen, Hebe- zeugen und Fördermitteln (ohne Bau und Reparatur von Feld- und Industriebahnwagen sowie von -gleis- material)	77	70	4 274
24 23 1	H.v. landwirtschaftlichen Maschinen und Acker- schleppern	94	87	3 870
24 23 2	Ländliche Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	81	70	2 494
24 24	H.v. Maschinen und Apparaten für die Nahrungs- und Genusmittelindustrie, chemische und verwandte Industrien	62	56	3 153
24 25	H.v. Büromaschinen	8	7	334
24 26	H.v. Textilmaschinen und Nähmaschinen	8	7	423
24 27 1	H.v. Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	15	15	652
24 27 2	H.v. Papier- und Druckereimaschinen	11	10	441
24 27 3	H.v. Wäschereimaschinen, Schuh- und Lederindustrie- maschinen	10	10	661
24 28	H.v. Zahnrädern, Getrieben, Wälzlagern und sonstigen Antriebsselementen	9	9	496
24 29 1	H.v. Armaturen	7	7	241
24 29 2	H.v. sonstigen Maschinenbauerzeugnissen (ohne H.v. Armaturen)	234	211	10 578
24 4	Straßenfahrzeugbau	2 552	2 390	126 181
	darunter:			
24 40, 3, 4	H.v. Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien	94	90	4 930
24 48, 49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen	2 452	2 295	121 073
24 6-8	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	36	33	1 560
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	846	747	38 280
25 0	Elektrotechnik	313	271	14 582
	darunter:			
25 03	H.v. Starkstrom- Ausrüstungsgütern	63	60	3 671
25 07	H.v. nachrichten- und meßtechnischen Geräten	37	34	2 348
25 08	Montage u.Rep.v.Erzeugnissen der Elektrotechnik	181	148	7 133
25 2	Feinmechanik und Optik	243	218	10 013
	davon:			
25 20 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	32	29	1 127

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Investitionssteuer.-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1973 *)

Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen) 3)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Nr. der Systematik 1)
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 4)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude 5)			
1 000 DM					DM	1 000 DM	
43 026	3 181	71 893	118 100	912	3 545	6 054	24 2
8 745	314	15 036	24 095	83	4 231	645	24 21
3 041	472	9 509	13 022	183	3 047	2 093	24 22
4 461	298	4 897	9 656	80	2 495	772	24 23 1
1 802	525	2 279	4 606	221	1 847	1 074	24 23 2
8 695	168	9 152	18 015	-	5 714	322	24 24
561	164	5 032	5 757	32	17 237	-	24 25
472	16	940	1 428	-	3 376	6	24 26
565	38	1 629	2 232	-	3 423	110	24 27 1
347	32	398	777	-	1 762	21	24 27 2
1 127	-	832	1 959	-	2 964	101	24 27 3
93	-	1 753	1 846	-	3 722	134	24 28
1 633	-	548	2 181	-	9 050	17	24 29 1
11 484	1 154	19 888	32 526	313	3 075	759	24 29 2
196 127	18 506	112 699	327 332	12 255	2 594	20 700	24 4
12 907	357	6 635	19 899	112	4 036	941	24 40, 3, 4
183 140	18 116	105 631	306 887	12 143	2 535	19 741	24 48, 49
910	133	2 117	3 160	-	2 025	77	24 6-8
34 464	2 245	49 558	86 267	1 440	2 254	14 567	25
10 874	823	15 894	27 591	826	1 892	8 438	25 0
5 528	17	4 576	10 121	352	2 757	1 904	25 03
1 666	37	4 493	6 196	448	2 639	894	25 07
2 854	444	5 429	8 727	26	1 223	5 530	25 08
8 214	374	10 849	19 437	594	1 941	866	25 2
821	-	1 896	2 717	-	2 411	79	25 20 5

4) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.- 5) Einschl. zugehöriger Grundstücke.

Betriebe, Beschäftigte, Investitionen und

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter mit Investi- tionen	insgesamt
25 20 0, 22	H.v. sonst. optischen sowie foto-, projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	16	13	690
25 25	H.v. feinmechanischen Erzeugnissen (ohne H.v. medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen)	38	33	1 557
25 27	H.v. medizinmech. Erzeugnissen	157	143	6 639
25 4	Herstellung und Reparatur von Uhren	8	5	229
25 6	H.v. EBM-Waren	210	192	10 384
	darunter:			
25 60	H.v. Werkzeugen (ohne H.v. Maschinen- und Präzisionswerkzeugen)	51	47	2 154
25 61	H.v. Schlössern und Beschlägen	4	4	182
25 64	H.v. Heiz- und Kochgeräten	6	5	283
25 8	H.v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	72	61	3 072
	darunter:			
25 80	H.v. Musikinstrumenten	30	25	1 137
25 89	Bearb.v.Edel- u.Schmuckstein. H.v.Schmuck	32	28	1 353
26 27 91 3	Holz-, Papier- und Druckgewerbe(einschl. Möbelpolsterei)	1 055	965	41 730
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	7	6	271
26 1 27 91 3	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei)	886	824	35 745
	darunter:			
26 10 1	H.v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	477	458	17 913
26 10 3, 19	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	303	278	13 480
27 91 3	Möbelpolsterei	35	28	1 570
26 12	Herstellung und Reparatur von Verpackungsmitteln und Lagerbehältern aus Holz	8	8	214
26 14	H.v. sonstigen Holzwaren (einschl. H.v. Drechslerwaren)	25	24	934
26 16-18	H.v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	38	28	1 634
26 4,5	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung, sowie Papier- und Pappeverarbeitung	59	47	2 141
	darunter:			
26 56	Buchbinderei	52	42	1 973
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	103	88	3 573

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Investitionssteuer.-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1973*)

Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen) 3)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Nr. der Systematik 1)
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 4)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude 5)			
1 000 DM					DM	1 000 DM	
958	-	504	1 462	-	2 119	22	25 20 0, 22
348	-	1 830	2 178	-	1 399	472	25 25
6 087	374	6 619	13 080	594	1 970	293	25 27
-	-	109	109	-	476	1	25 4
12 488	880	19 620	32 988	20	3 177	5 069	25 6
894	48	4 626	5 568	20	2 585	3 512	25 60
4	-	295	299	-	1 643	5	25 61
6	78	293	377	-	1 332	4	25 64
2 888	168	3 086	6 142	-	1 999	193	25 8
117	158	1 216	1 491	-	1 311	74	25 80
2 710	10	1 375	4 095	-	3 027	98	25 89
81 390	5 140	98 757	185 287	1 297	4 440	24 979	26 27 91 3
148	5	989	1 142	-	4 214	45	26 0
75 183	5 116	83 271	163 570	1 297	4 576	23 447	26 1 27 91 3
25 847	2 741	45 458	74 046	1 296	4 134	15 604	26 10 1
26 648	1 072	30 813	58 533	1	4 342	6 931	26 10 3, 19
19 613	1 159	2 695	23 467	-	14 997	563	27 91 3
10	-	319	329	-	1 537	13	26 12
2 458	144	2 416	5 018	-	5 373	100	26 14
607	-	1 570	2 177	-	1 332	236	26 16-18
298	-	3 031	3 329	-	1 555	1 121	26 4,5
223	-	2 839	3 062	-	1 552	1 116	26 56
5 761	19	11 466	17 246	-	4 827	366	26 8

4) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.- 5) Einschl. zugehöriger Grundstücke.

Betriebe, Beschäftigte, Investitionen und

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter mit Investi- tionen	insgesamt
		Anzahl		
27(ohne 27 91 3) 27 0,1	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe (ohne Möbel- polsterei) Lederzeugung und -verarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	378 41	274 26	14 834 1 570
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	24	22	1 612
	davon:			
27 21	Serienfertigung von Schuhen aus Leder und Textilien (ohne Maßschuhmacherei)	3	3	159
27 25	H.v. Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	21	19	1 453
27 5	Textilgerbe	67	51	2 559
	darunter:			
27 56	Wirkeri und Strickeri	42	33	1 777
27 6	Bekleidungsgerbe	227	158	8 499
	davon:			
27 60-64 68,69	Bekleidungsgerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	147	95	5 734
27 66	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	80	63	2 765
27 9 (ohne 27 91 3)	Polsterei und Dekoratsgerbe (ohne Möbel- polsterei)	19	17	594
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Gemüsmittelgerbe (ohne Tabakver- arbeitung)	1 093	1 008	44 536
28 1	Mahl- und Schälmlühlen (ohne Ölmühlen)	18	16	480
28 4	H.v. Backwaren	521	479	20 666
29 1	Schlachterei und Fleischverarbeitung	443	410	19 816
29 3	Brauerei und Mälzerei	106	99	3 337
28/29 Rest	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgerbe	5	4	237

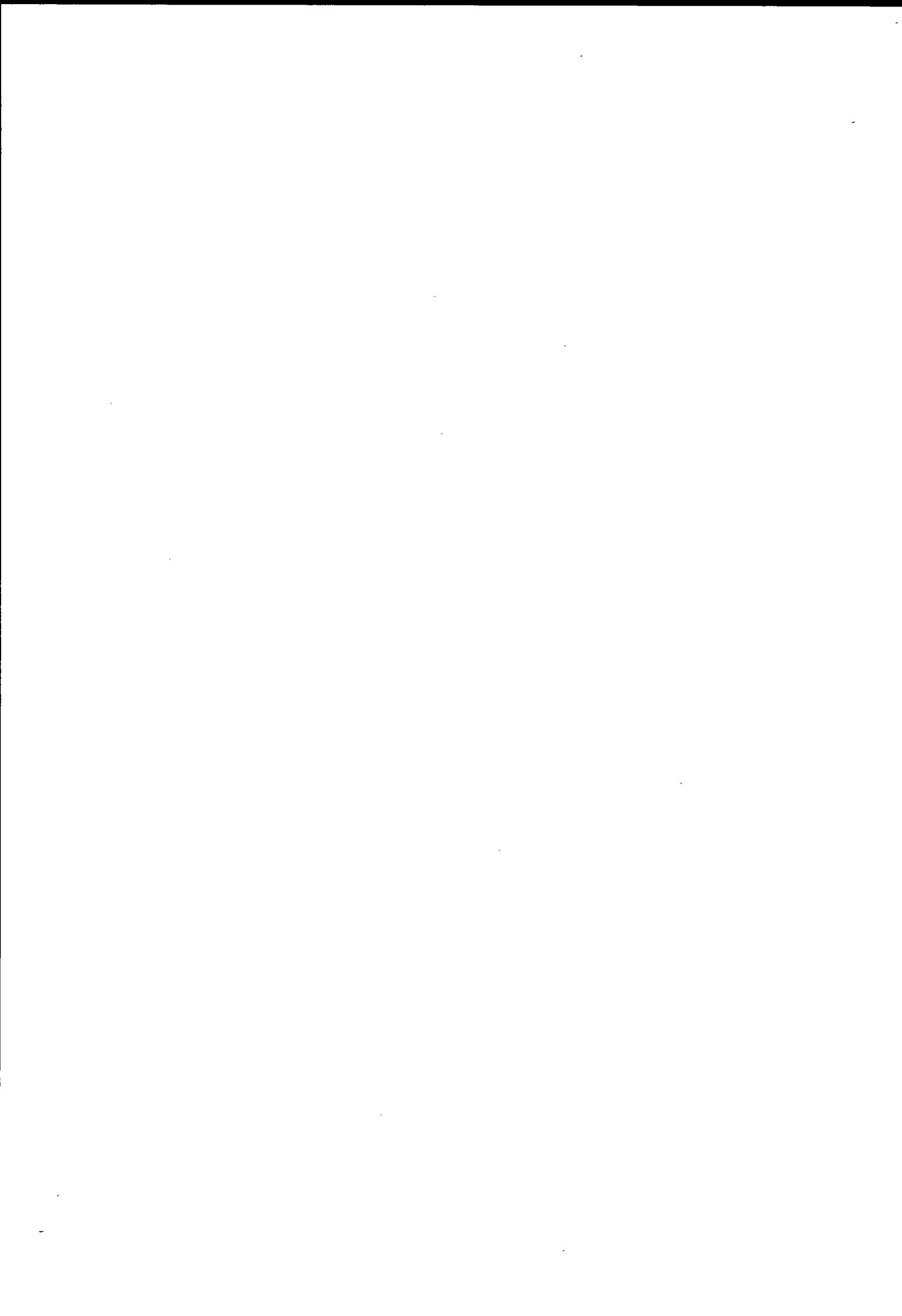
*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).- 2) Ohne Heimarbeiter.- 3) Einschl. Investitionssteuer.-

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1973*)

Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen) 3)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Nr. der Systematik ¹⁾
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 4)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude 5)			
1 000 DM					DM	1 000 DM	
4 999	203	11 085	16 287	137	1 098	913	27(ohne 27 91 3
898	8	1 260	2 166	-	1 380	65	27 0,1
932	89	1 996	3 017	-	1 872	192	27 2
801	-	237	1 038	-	6 528	4	27 21
131	89	1 759	1 979	-	1 362	188	27 25
308	27	3 008	3 343	18	1 306	278	27 5
216	27	2 117	2 360	18	1 328	250	27 56
2 765	79	4 375	7 219	76	849	345	27 6
2 135	79	3 018	5 232	76	912	223	27 60-64 68,69
630	-	1 357	1 987	-	719	122	27 66
96	-	446	542	43	912	32	27 9 (ohne 27 91 3)
65 779	2 940	116 878	185 597	4 149	4 167	25 315	28/29 (ohne 29 7)
346	5	3 053	3 404	-	7 092	209	28 1
17 218	851	34 215	52 284	23	2 530	9 195	28 4
35 352	1 665	43 646	80 663	2 901	4 071	9 260	29 1
11 080	401	34 358	45 839	1 206	13 737	6 637	29 3
1 783	18	1 606	3 407	19	14 376	14	28/29 Rest

4) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.- 5) Einschl. zugehöriger Grundstücke.



II. Investitionen im Produzierenden Handwerk 1962 bis 1973

**Bedeutung des Produzierenden Handwerks
(ohne Bauhauptgewerbe) und des Berichtskreises
„Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten“**

Ein umfassendes Bild über die wirtschaftliche Bedeutung des Handwerks und seine strukturellen Änderungen vermitteln die in mehrjährigen Abständen durchgeführten Handwerkszählungen¹⁾. Faßt man für die hier vorgenommene langfristige Untersuchung jeweils die Ergebnisse der Handwerkszählungen von 1963 und 1968 für das Verarbeitende Gewerbe sowie das Ausbau- und Bauhilfsgewerbe zu Ergebnissen für das Produzierende Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) zusammen, so zeigt sich, daß der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des gesamten Handwerks eindeutig in diesem Bereich liegt. Der so abgegrenzte Bereich des Produzierenden Handwerks hatte in den Handwerkszählungen 1963 und 1968 einen Anteil von 81 bzw. 75 % an der Gesamtzahl der selbständigen Unternehmen des Handwerks und von 63 bzw. 60 % an seiner Gesamtbeschäftigtenzahl. Außerdem wurden in diesem Bereich 75 bzw. 65 % der Umsätze und je 63 % der gesamten Investitionen getätigt, davon an baulichen Investitionen²⁾ 77 bzw. 72 % und an Ausrüstungsinvestitionen³⁾ 58 bzw. 59 % (siehe Tabelle 2). Die Handwerksunternehmen im Bauhauptgewerbe, die aus erhebungstechnischen Gründen nicht in den langfristigen Vergleich einbezogen werden konnten, würden den Anteil des Produzierenden Handwerks am Gesamthandwerk noch beträchtlich erhöhen (auf 86,2 % der Beschäftigten, 89,8 % der Umsätze und 91,9 % der Investitionen nach den Ergebnissen von 1968).

dererseits die begrenzte Aussagekraft, die die Ergebnisse bei dieser Abschneidegrenze für das Handwerk insgesamt bzw. seinen produzierenden Teil noch haben. Bezogen jeweils auf das gesamte Handwerk hatten die Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen nach den Ergebnissen der 1963er und 1968er Zählung einen Anteil von je 5 % an der Gesamtzahl der selbständigen Unternehmen und von 40 bzw. 41 % an der Gesamtbeschäftigtenzahl. Am Gesamtumsatz des Handwerks waren sie mit 41 bzw. 46 % und an den insgesamt getätigten Investitionen mit 46 bzw. 48 % beteiligt, davon an den baulichen Investitionen mit 44 bzw. 46 % und an den Ausrüstungsinvestitionen mit 46 bzw. 49 %. Bezogen jeweils auf das Produzierende Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) betragen die entsprechenden Anteile der Unternehmen ab 20 Beschäftigten an der Gesamtzahl der Unternehmen dieses Bereichs nur 2,8 bzw. 3,6 % und an der Gesamtbeschäftigtenzahl nur 27 bzw. 30 %. Die Anteile am Gesamtumsatz machen dann nur 32 bzw. 36 % und an den Investitionen insgesamt nur 30 bzw. 34 % aus, davon an den baulichen Investitionen je 37 % und an den Ausrüstungsinvestitionen 26 bzw. 32 %. Diese Relationen beweisen die große Bedeutung der Unternehmen mit 1 bis 19 tätigen Personen, deren Ergebnisse jedoch in den jährlichen Investitionserhebungen fehlen. Auch hier würde allerdings die Einbeziehung der Handwerksunternehmen des Bauhauptgewerbes zu anderen Relationen, d. h. zu höheren Anteilsätzen der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten führen.

Ein wesentlich anderes Bild ergibt sich jedoch, wenn die Ergebnisse der beiden Zählungen auf den Berichtskreis der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten begrenzt und sowohl am Gesamthandwerk als auch am Produzierenden Handwerk gemessen werden. Dann zeigt sich einerseits die relativ hohe Bedeutung der überwiegend kleinbetrieblichen Struktur des Handwerks bzw. an-

Die Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 weisen gegenüber der vorangegangenen Zählung des Jahres 1963 einige Veränderungen auf, die für die vorliegende Untersuchung bedeutsam sind. So nahm im Gesamthandwerk (alle Unternehmen) die Zahl der selbständigen Unternehmen um 7,3 % (— 47 300) ab, während sich die Beschäftigtenzahl um 4,4 % (+ 162 800) erhöhte. Diese Veränderung in der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur bestätigt die allgemein zu beobachtende Tendenz zum größeren Unternehmen auch für das Handwerk. Wie die Relationen in Tabelle 1 zeigen, trifft diese Feststellung auch für alle Unternehmen des Produzierenden Handwerks (ohne Bauhauptgewerbe) zu. Während im Gesamthandwerk der Umsatz um 40 % (+ 39 Mrd. DM) zunahm, machte die entsprechende Steigerung im Produzierenden Handwerk nur 22 % (+ 16,1 Mrd. DM) aus. Die Gründe für

¹⁾ Seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland wurden amtliche Handwerkszählungen in den Jahren 1949, 1956, 1963 und 1968 durchgeführt. — ²⁾ Umfaßt bebaute Grundstücke und Bauten sowie Grundstücke ohne Bauten. — ³⁾ Umfaßt Maschinen, maschinelle Anlagen und Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

1. Unternehmen, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Handwerk¹⁾

Wirtschaftsgliederung	Unternehmen ²⁾			Beschäftigte ³⁾			Gesamtumsatz			Beschäftigte ³⁾ je Unternehmen ²⁾		Gesamtumsatz je Beschäftigten ³⁾	
	1963	1968	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegenüber 1962	1962	1967	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegenüber 1962	1962	1967	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegenüber 1972	Anzahl		1 000 DM	
										1 000	%	1962	1967
Alle Unternehmen													
Verarbeitendes Gewerbe	424,4	346,2	- 18,4	1 787,2	1 718,3	- 3,9	60 257,8	70 260,3	+ 16,6	4,2	4,5	34	41
Baugewerbe	151,2	154,2	+ 2,0	1 602,6	1 643,8	+ 2,6	33 316,3	51 828,4	+ 55,6	10,6	10,7	21	32
Bauhauptgewerbe	56,2	54,1	- 3,7	1 049,8	1 023,4	- 2,5	21 280,3	33 729,6	+ 58,5	18,7	18,9	20	33
Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	95,0	100,1	+ 5,4	552,8	620,4	+ 12,2	12 036,0	18 098,8	+ 50,4	5,8	6,2	22	29
Übriges Gewerbe ⁴⁾	68,4	96,3	+ 40,8	346,0	536,5	+ 55,1	3 471,6	13 911,0	+ 300,7	5,1	5,6	10	26
Handwerk insgesamt	644,0	596,7	- 7,3	3 735,8	3 898,6	+ 4,4	97 045,7	135 999,7	+ 40,1	5,8	6,5	26	35
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) ⁵⁾	519,4	446,3	- 14,1	2 340,0	2 338,7	- 0,1	72 293,8	88 359,1	+ 22,2	4,5	5,2	31	38
Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten													
Verarbeitendes Gewerbe	10,9	11,5	+ 5,9	474,8	525,0	+ 10,6	19 439,3	25 433,7	+ 30,8	43,6	45,5	41	48
Baugewerbe	17,5	17,7	+ 1,1	924,6	910,3	- 1,6	19 534,3	31 735,1	+ 62,5	52,9	51,5	21	35
Bauhauptgewerbe	13,6	13,3	- 2,4	767,0	729,5	- 4,9	15 832,5	25 699,1	+ 62,3	56,5	55,0	21	35
Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	3,9	4,4	+ 13,5	157,6	180,8	+ 14,7	3 701,8	6 036,0	+ 63,1	40,5	40,9	23	33
Übriges Gewerbe ⁴⁾	1,4	2,5	+ 76,0	88,7	165,8	+ 86,8	881,0	5 261,9	+ 497,3	62,1	66,0	10	32
Handwerk insgesamt	29,8	31,7	+ 6,5	1 488,1	1 601,1	+ 7,6	39 854,6	62 430,7	+ 56,6	50,0	50,5	27	39
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) ⁵⁾	14,8	15,9	+ 7,9	632,4	705,8	+ 11,6	23 141,1	31 469,7	+ 36,0	42,8	44,3	37	45

¹⁾ Ergebnisse der Handwerkszählungen 1963 und 1968 (ohne Nebenbetriebe). — ²⁾ Stichtag: 31. 5. 1963 bzw. 31. 3. 1968. — ³⁾ Stichtag: 30. 9. 1962 bzw. 1967 (ohne Heimarbeiter). — ⁴⁾ Umfaßt vor allem den Handwerks-Handel und die Dienstleistungen. — ⁵⁾ Umfaßt Verarbeitendes Gewerbe sowie Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.

das fast um die Hälfte geringere prozentuale Wachstum des Gesamtumsatzes im Produzierenden Handwerk sind zunächst darin zu suchen, daß das handwerkliche Bauhauptgewerbe, das — wie eingangs ausgeführt — zu diesem Bereich eigentlich gehört ⁴⁾, wegen des Vergleichs mit den Ergebnissen der jährlichen Investitionserhebungen hier ausgeschlossen bleiben muß, vor allem aber darin, daß sich die Umsätze im übrigen Gewerbe, also im wesentlichen beim Handwerkshandel und bei den Dienstleistungen vervierfacht haben ⁵⁾. Ein der Umsatzentwicklung entgegengesetztes Bild liefern die insgesamt getätigten Investitionen, die sich im Gesamthandwerk um 2,7 % (— 131,5 Mill. DM) und im Produzierenden Handwerk um 2,3 % (— 72,0 Mill. DM) verringerten ⁶⁾. Dieser Rückgang wurde ausschließlich von den Aufwendungen für Ausrüstungen ausgelöst, die im Handwerk insgesamt um 10 % (— 367,2 Mill. DM) und im Produzierenden Handwerk um 8,5 % (— 175,2 Mill. DM) abnahmen. Für die baulichen Investitionen war dagegen eine Zunahme um 17 % (+ 235,8 Mill. DM) bzw. 10 % (+ 103,2 Mill. DM) festzustellen, die aber wegen ihres geringeren Gewichts die Abnahme bei den Ausrüstungsinvestitionen nicht auszugleichen vermochte. Die konjunkturelle Abschwächung der Jahre 1966/67 machte sich also bei den Investitionen bereits wesentlich früher als beim Umsatz bemerkbar. Der prozentuale Anteil der Investitionen am Gesamtumsatz, die sog. Investitionsquote, wurde in beiden Zählungen und für alle Unternehmen mit 5,1 bzw. 3,5 % für das Gesamthandwerk und mit 4,3 bzw. 3,4 % für das Produzierende Handwerk ermittelt.

Bezieht man jedoch die zwischen den beiden Handwerkszählungen eingetretenen Veränderungen auf den Berichtskreis der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, so ergeben sich gegenüber dem für alle Unternehmen aufgezeigten Bild einige wesentliche Unterschiede.

⁴⁾ Unter Einschuß des handwerklichen Bauhauptgewerbes würde die Umsatzsteigerung im Produzierenden Handwerk für alle Unternehmen 31 % betragen. — ⁵⁾ Diese starke Zunahme der Umsätze im restlichen Handwerk dürfte z. T. auf die schwierige Zuordnung der Handwerksunternehmen zur Systematik der Wirtschaftszweige in der 1963er Zählung zurückzuführen sein, auf die in der Einführung hingewiesen wurde. — ⁶⁾ Wird das handwerkliche Bauhauptgewerbe auch hier einbezogen, so würde die Einbuße der Investitionen insgesamt für alle Unternehmen des Produzierenden Handwerks 6,7 % ausmachen.

Während für alle Unternehmen des gesamten und des Produzierenden Handwerks (ohne Bauhauptgewerbe) ein zahlenmäßiger Rückgang festzustellen war, nahm die Zahl der Unternehmen ab 20 Beschäftigten in beiden Bereichen dagegen zu (+ 6,5 bzw. + 7,9 %). Da die Beschäftigtenzahl beider Bereiche mit 7,6 bzw. 12 % stärker als die Zahl der Unternehmen stieg, kann auch für die Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen eine Tendenz zum größeren Unternehmen festgestellt werden; dieser Trend war — wie Tabelle 1 entnommen werden kann — im Produzierenden Handwerk stärker ausgeprägt als im Gesamthandwerk. Die Umsatzsteigerungen der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten lagen in beiden Bereichen bei 57 % (+ 42,6 Mrd. DM) bzw. 36 % (+ 8,3 Mrd. DM) ⁷⁾. Im Gegensatz zur Entwicklung aller Unternehmen war für die Unternehmen ab 20 Beschäftigten ein Anwachsen der Investitionen insgesamt festzustellen, das im Gesamthandwerk mit nur 1,6 % (+ 36,8 Mill. DM) wesentlich schwächer war als in seinem produzierenden Bereich (+ 12 % oder 108,4 Mill. DM) ⁸⁾. Während sich die Aufwendungen für bauliche Investitionen in beiden Bereichen erhöhten (+ 22 % oder 130,6 Mill. DM bzw. + 12 % oder 47,6 Mill. DM), waren sie für Ausrüstungsinvestitionen im Handwerk insgesamt rückläufig (— 5,7 % oder 93,8 Mill. DM), im Produzierenden Handwerk dagegen steigend (+ 11 % oder 60,8 Mill. DM). Nach den Ergebnissen beider Zählungen lagen die Investitionsquoten für die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten im Gesamthandwerk bei 5,7 bzw. 3,7 % und im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) bei 4,0 bzw. 3,3 %.

Investitionen 1962 bis 1973 im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe)

In der Zeit von 1962 bis 1973 stiegen im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) die Investitionen der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten nominal,

⁷⁾ Unter Einschuß des handwerklichen Bauhauptgewerbes würde die Umsatzzunahme für die Unternehmen ab 20 Beschäftigten im Produzierenden Handwerk 47 % ausmachen. — ⁸⁾ Bezieht man auch hier das handwerkliche Bauhauptgewerbe in die Betrachtungen mit ein, so würde sich die kräftige Zunahme der gesamten Investitionen in den Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen des Produzierenden Handwerks von 12 % in eine Minderung um 2,8 % umkehren.

2. Anlageinvestitionen 1962 und 1967 im Handwerk¹⁾

Wirtschaftsgliederung	Bauliche Investitionen ²⁾		Ausrüstungs-Investitionen ³⁾		Investitionen								
					insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1967 gegenüber 1962	je Beschäftigten ⁴⁾		im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
	1962	1967	1962	1967	1962	1967	1962	1967		1962	1967	1962	1967
Mill. DM								%	DM		%		
Alle Unternehmen													
Verarbeitendes Gewerbe	927,5	972,9	1 726,5	1 559,8	2 654,0	2 532,7	53,8	52,7	— 4,6	1 485	1 474	4,4	3,6
Baugewerbe	388,1	492,5	1 689,6	1 391,8	2 077,7	1 884,3	42,1	39,3	— 9,3	1 296	1 146	6,2	3,6
Bauhauptgewerbe	256,5	303,1	1 362,8	1 073,5	1 619,3	1 376,6	32,8	28,7	— 15,0	1 542	1 345	7,6	4,1
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	131,6	189,4	326,8	318,3	458,4	507,7	9,3	10,6	+ 10,7	829	818	3,8	2,8
Übriges Gewerbe ⁵⁾	52,1	138,1	152,1	249,4	204,2	387,4	4,1	8,0	+ 89,8	590	722	5,9	2,8
Handwerk insgesamt	1 367,7	1 603,5	3 568,2	3 201,0	4 935,9	4 804,4	100	100	— 2,7	1 321	1 232	5,1	3,5
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) ⁶⁾	1 059,1	1 162,3	2 035,3	1 878,1	3 112,4	3 040,4	×	×	— 2,3	1 330	1 300	4,3	3,4
Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten													
Verarbeitendes Gewerbe	352,0	377,3	461,3	508,0	813,3	885,3	36,0	38,5	+ 8,8	1 713	1 686	4,2	3,5
Baugewerbe	237,8	292,8	1 153,7	965,0	1 391,5	1 257,8	61,5	54,8	— 9,6	1 505	1 382	7,1	4,0
Bauhauptgewerbe	201,1	233,8	1 072,8	870,0	1 273,9	1 103,8	56,3	48,1	— 13,4	1 661	1 513	8,0	4,3
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	36,7	59,0	80,9	95,0	117,6	154,0	5,2	6,7	+ 31,0	746	852	3,2	2,6
Übriges Gewerbe ⁵⁾	11,6	61,9	44,8	93,0	56,4	154,9	2,5	6,7	+ 174,8	635	934	6,4	2,9
Handwerk insgesamt	601,4	732,0	1 659,8	1 566,0	2 261,2	2 298,0	100	100	+ 1,6	1 519	1 435	5,7	3,7
Produzierendes Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) ⁶⁾	388,7	436,3	542,2	603,0	930,9	1 039,3	×	×	+ 11,6	1 472	1 473	4,0	3,3

¹⁾ Ergebnisse der Handwerkszählungen 1963 und 1968 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — ²⁾ Umfaßt bebaute Grundstücke und Bauten sowie Grundstücke ohne Bauten. — ³⁾ Umfaßt Maschinen und maschinelle Anlagen einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. — ⁴⁾ Suchtag: 30. 9. 1962 bzw. 1967 (ohne Heimarbeiter). — ⁵⁾ Umfaßt vor allem den Handwerks-Handel und die Dienstleistungen. — ⁶⁾ Umfaßt Verarbeitendes Gewerbe sowie Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.

d. h. zu jeweiligen Preisen, von 602,6 Mill. DM auf 1 333,4 Mill. DM oder um 121 %. Das Schwergewicht der Investitionen lag im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes. Hier nahmen die Investitionen von 495,6 Mill. DM auf 1 120,0 Mill. DM oder um 126 % zu. Im Ausbaugewerbe beliefen sich 1973 die Bruttuzugänge an Sachanlagen auf 213,4 Mill. DM, während sie 1962 rd. 107,0 Mill. DM ausmachten (+ 99 %). Die Entwicklung der Investitionen verlief damit im Produzierenden Handwerk günstiger als vergleichsweise in der Industrie (Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten: + 71 %).

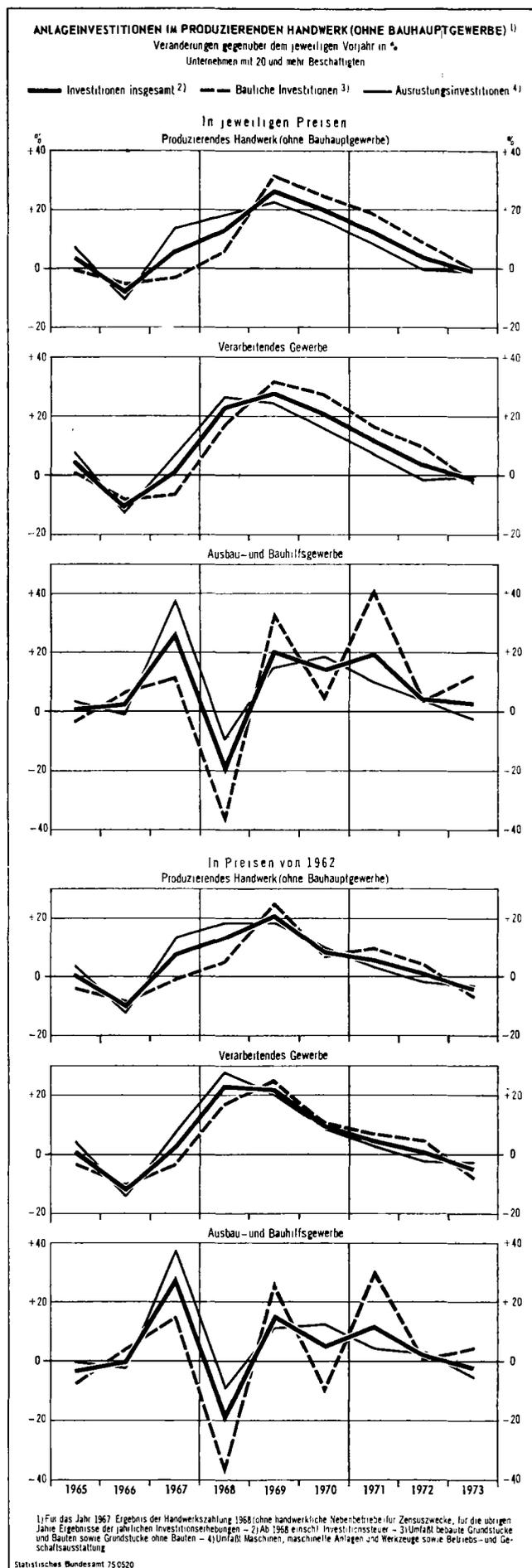
Verfolgt man die Investitionstätigkeit des Produzierenden Handwerks (ohne Bauhauptgewerbe) während des Berichtszeitraumes, so zeigt sich bis 1965 ein Anwachsen der Investitionen, was im Zusammenhang mit der bis dahin recht günstigen Entwicklung der Umsätze im gesamten Handwerk zu sehen sein dürfte. Die wirtschaftliche Rezession des Jahres 1967 kündigte sich im Handwerk zunächst bei den Investitionen an. So verringerte sich die Investitionstätigkeit des Produzierenden Handwerks bereits im Jahre 1966 gegenüber dem Vorjahr um 8,2 %. Aber auch für die im Jahre 1968 wieder einsetzende wirtschaftliche Belebung bildeten die Investitionen des Produzierenden Handwerks die Vorboten insofern, als sie schon 1967 gegenüber 1966 einen Anstieg um 5,8 % verzeichneten. Es waren vor allem die Handwerksunternehmen des Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbaues, die durch verstärkte Investitionen den Aufschwung einleiteten und ihn in den späteren Jahren weiter stützten (siehe Tabelle auf S. 28 ff.). Seit 1968 zeigte sich wieder eine kräftige Zunahme der Investitionen — vor allem in den Jahren 1969 und 1970 — die sich erst seit 1972 wieder merklich abschwächte. Diese Entwicklung dürfte u. a. darauf zurückgehen, daß die Handwerksunternehmen angesichts der wachsenden Nachfrage ⁹⁾ ihre Kapazitäten einigermaßen kontinuierlich erweiterten. Im Jahre 1973 waren sodann die Investitionen rückläufig, was u. a. auf die damaligen konjunkturdämpfenden Maßnahmen der Bundesregierung und die restriktive Geld- und Kreditpolitik der Bundesbank zurückzuführen sein dürfte.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) lag während des ganzen Berichtszeitraumes auf der Beschaffung von Maschinen, maschinellen Anlagen und Werkzeugen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Für diese Zwecke wurden 1962 etwa 369,9 Mill. DM investiert, während es 1973 rd. 713,1 Mill. DM waren (+ 93 %). Daneben wurden für bebaute Grundstücke und Bauten sowie Grundstücke ohne Bauten insgesamt 232,7 Mill. DM im Jahre 1962 und 620,3 Mill. DM im Jahre 1973 aufgewendet (+ 167 %). Damit wuchsen die baulichen Investitionen nicht ganz doppelt so stark wie die Ausrüstungsinvestitionen. Insbesondere in den Jahren von 1969 bis 1971 war ein erheblicher Anstieg der baulichen Investitionen zu beobachten (Siehe Schaubild 1); dies dürfte jedoch wesentlich durch den relativ hohen Baupreisanstieg ausgelöst worden sein, der in jener Zeit teilweise über 10 % jährlich ausmachte ¹⁰⁾.

Die Investitionen jedes erfaßten Unternehmens des Produzierenden Handwerks (ohne Bauhauptgewerbe) betragen 1973 durchschnittlich 114 210 DM. Sie waren damit um 61 460 DM oder um 117 % höher als 1962. Ein wesentlich geringeres Wachstum verzeichneten die Investitionen je Beschäftigten, die im gleichen Zeitraum um 1 220 DM auf durchschnittlich 2 610 DM oder um 88 % zunahmen. Dabei

⁹⁾ Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung nahmen die Umsätze des Gesamthandwerks in den Jahren 1969 bis 1971 relativ stark zu. Gemessen am jeweiligen Vorjahresergebnis machten die Steigerungen 1969: 17 %, 1970: 15 % und 1971: 13 % aus. ¹⁰⁾ Siehe „Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke auf der Basis 1962 = 100“ im Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1974, S. 446.

Schaubild 1



3. Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe)¹⁾ in jeweiligen Preisen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	1962	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Investitionen insgesamt ²⁾											
Verarbeitendes Gewerbe	495,6	556,0	580,2	520,2	525,6	643,7	818,0	985,5	1 098,8	1 138,0	1 120,0
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	107,0	119,2	119,3	122,1	154,0	122,3	147,0	167,3	199,7	208,6	213,4
Insgesamt	602,6	675,2	699,5	642,3	679,6	766,0	965,0	1 152,8	1 298,5	1 346,6	1 333,4
Bauliche Investitionen ³⁾											
Verarbeitendes Gewerbe	199,5	257,5	258,3	237,4	221,7	258,7	340,3	433,6	503,7	549,7	536,2
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	33,2	51,8	49,8	53,2	59,0	36,7	48,9	50,8	71,9	75,4	84,1
Zusammen	232,7	309,3	308,1	290,6	280,7	295,4	389,2	484,4	575,6	625,1	620,3
Ausstattungsinvestitionen ⁴⁾											
Verarbeitendes Gewerbe	296,1	298,5	321,9	282,8	303,9	385,0	477,7	551,9	595,1	588,2	583,8
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	73,8	67,4	69,5	68,9	95,0	85,6	98,1	116,5	127,8	133,2	129,3
Zusammen	369,9	365,9	391,4	351,7	398,9	470,6	575,8	668,4	722,9	721,5	713,1

¹⁾ Für die Jahre 1962 und 1967 Ergebnisse der Handwerkszählungen 1963 und 1968 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe) für Zensuszwecke; für die übrigen Jahre ab 1964 Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen. — ²⁾ Ab 1968 einschl. Investitionssteuer. — ³⁾ Umfaßt bebauten Grundstücke und Bauten sowie Grundstücke ohne Bauten. — ⁴⁾ Umfaßt Maschinen, maschinelle Anlagen und Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

ist bemerkenswert, daß die auf jede tätige Person entfallende Investitionssumme in den Jahren 1967 und 1968 mit 1 370 bzw. 1 320 DM noch niedriger war als im Jahre 1962 (1 390 DM) und außerdem eine rückläufige Entwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr zeigte (1967: — 6,4%; 1968: — 3,6%). Die Gründe für den in diesen Jahren schwächeren Verlauf der Investitionstätigkeit je Beschäftigten im Vergleich zur Entwicklung der Gesamtinvestitionen sind u. a. in dem neuen Berichtskreis der Handwerkszählung 1968 zu suchen, der die Zahl der in meldepflichtigen Unternehmen Beschäftigten (1967: + 13%; 1968: + 17%) stärker ansteigen ließ als die in jenen Jahren getätigten Investitionen.

Unterschiedlich entwickelten sich im Beobachtungszeitraum die Investitionen von Unternehmen der verschiedenen Beschäftigtenklassen. Eine Analyse zeigt, daß im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) die Großunternehmen mit 100 und mehr Beschäftigten ihre Investitionen relativ am stärksten ausweiteten. Diese Unternehmen steigerten von 1962 bis 1973 die Investitionen um 218,7 Mill. DM auf 304,8 Mill. DM, was einer nominalen Zunahme um 254% entspricht. Geringere Zuwachsraten verzeichneten die Unternehmen mittlerer Größe (50 bis 99 Beschäftigte) mit einem Anstieg um 226,1 Mill. DM auf 382,0 Mill. DM (+ 145%). Bei den kleineren Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten, deren Investitionen sich um 286,0 Mill. DM auf 646,6 Mill. DM erhöhten, war die Wachstumsrate mit 79% am geringsten. Im einzelnen läßt sich feststellen, daß sowohl im Verarbeiten-

den Gewerbe als auch im Ausbau- und Bauhilfsgewerbe die Unternehmen mit 100 und mehr Beschäftigten ihre Investitionen am stärksten erhöhten, während die kleineren Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten die geringste Zunahme aufwiesen.

4. Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe)¹⁾ nach Beschäftigtenklassen

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... Beschäftigten	1962	1973	Zunahme 1973 gegenüber 1962
	Mill. DM		%
Produzierendes Handwerk			
20 bis 49	360,6	646,6	79,3
50 bis 99	155,9	382,0	145,0
100 und mehr	86,1	304,8	254,0
Insgesamt	602,6	1 333,4	121,3
Verarbeitendes Gewerbe			
20 bis 49	300,4	548,6	82,6
50 bis 99	129,0	319,3	147,5
100 und mehr	66,2	252,1	280,8
Zusammen	495,6	1 120,0	126,0
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe			
20 bis 49	60,2	98,0	62,8
50 bis 99	26,9	62,7	133,1
100 und mehr	19,9	52,7	164,8
Zusammen	107,0	213,4	99,4

¹⁾ Für das Jahr 1962 Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe) für Zensuszwecke; für das Jahr 1973 Ergebnis der jährlichen Investitionserhebungen, einschl. Investitionssteuer.

5. Investitionen je Unternehmen und je Beschäftigten im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe)¹⁾

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Einheit	1962	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Produzierendes Handwerk												
Unternehmen	1 000	11,4	11,3	11,2	11,0	12,5	13,9	13,3	12,9	12,5	12,1	11,7
Beschäftigte	1 000	433,5	440,8	444,5	437,7	494,5	578,7	559,4	543,1	533,4	522,7	510,8
Investitionen je Unternehmen	DM	52 749	59 988	62 214	58 225	54 405	55 150	72 656	89 164	103 800	111 626	114 210
Beschäftigten	DM	1 390	1 532	1 573	1 468	1 374	1 324	1 725	2 123	2 434	2 576	2 610
Verarbeitendes Gewerbe												
Unternehmen	1 000	7,7	7,7	7,7	7,6	8,1	9,9	9,5	9,2	8,9	8,6	8,3
Beschäftigte	1 000	290,2	302,1	306,3	300,3	314,0	416,0	403,9	392,9	386,1	378,4	369,9
Investitionen je Unternehmen	DM	64 269	71 842	74 947	69 740	65 041	65 134	86 443	107 292	123 520	132 769	134 791
Beschäftigten	DM	1 707	1 840	1 894	1 733	1 674	1 547	2 025	2 508	2 846	3 007	3 028
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe												
Unternehmen	1 000	3,7	3,6	3,5	3,4	4,4	4,0	3,8	3,7	3,6	3,5	3,4
Beschäftigte	1 000	143,3	138,7	138,2	137,4	180,5	162,7	155,5	150,2	147,3	144,3	141,0
Investitionen je Unternehmen	DM	28 828	33 894	34 061	35 249	34 919	30 523	38 486	44 698	55 258	59 746	63 407
Beschäftigten	DM	747	859	863	889	863	752	945	1 114	1 356	1 446	1 514

¹⁾ Für die Jahre 1962 und 1967 Ergebnisse der Handwerkszählungen 1963 und 1968 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe) für Zensuszwecke, für die übrigen Jahre ab 1964 Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen; ab 1968 einschl. Investitionssteuer.

Investitionen nach Wirtschaftszweigen

Von den einzelnen Wirtschaftsunterabteilungen tätigte der Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau die höchsten Investitionen. Sie betragen bei den Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten — die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf diese — im Jahre 1962 rd. 231,4 Mill. DM und nahmen bis 1973 um 136 % auf 547,2 Mill. DM überdurchschnittlich stark zu. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der baulichen Investitionen an insgesamt von 47,9 auf 55,8 %. Innerhalb der genannten Unterabteilung fielen besonders die Investitionen im Straßenfahrzeugbau, im Maschinenbau sowie im Stahl- und Leichtmetallbau ins Gewicht. Als weitere Unterabteilung mit hohen Investitionen folgt das Holz-, Papier- und Druckgewerbe, das 1973 etwa 185,3 Mill. DM an Bruttozugängen aufwies gegenüber 72,1 Mill. DM im Jahre 1962; dieses Gewerbe verzeichnete damit den stärksten Anstieg der Investitionen (+ 157 %). Hohe Investitionen wurden auch im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung) vorgenommen, und zwar beliefen sie sich im Jahre 1973 auf 185,6 Mill. DM, verglichen mit 83,4 Mill. DM im Jahre 1962 (+ 123 %).

Im einzelnen konzentrierte sich die Investitionstätigkeit im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) auf wenige Wirtschaftszweige (siehe Tabelle Seite 28 ff.), wobei die Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen an erster Stelle stand. Hier betrugen 1962 die Investitionen 94,1 Mill. DM, während es 1973 insgesamt 306,9 Mill. DM waren (+ 226 %). Dabei wurden in diesem Zweig hauptsächlich Investitionen für bauliche Anlagen getätigt, die im Durchschnitt der Jahre gut 60 % seiner Gesamtinvestitionen ausmachten. Die lange Zeit steigenden Investitionen dieses Reparaturhandwerkes stehen im Zusammenhang mit der in den 60er Jahren sprunghaft zunehmenden Motorisierung. Aufgrund der wachsenden Zahl von Kraftfahrzeugen mußte das Netz an Kfz-Reparaturwerkstätten ausgebaut werden, was entsprechende Investitionen erforderte. Bezogen auf die Zahl der Beschäftigten sind jedoch die Investitionen bei diesem arbeitsintensiven Zweig im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen gering: 1973 wurden hier je Beschäftigten 2 535 DM investiert.

Ein weiterer Wirtschaftszweig mit hoher Investitionstätigkeit ist die Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolstererei), in der 1973 rund 163,6 Mill. DM gegenüber 64,7 Mill. DM im Jahre 1962 investiert wurden (+ 153 %). Maßgebend für diese günstige Entwicklung dürfte vor allem der in den letzten Jahren des Berichtszeitraumes herrschende Boom im Wohnungsbau gewesen sein. Da zudem die Neubauwohnungen immer häufiger mit Einbaumöbeln¹¹⁾ ausgestattet wurden, boten sich insbesondere dem Zweig Herstellung von Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei gute Absatzchancen. Infolgedessen stiegen hier auch die Investitionen von 28,7 Mill. DM im Jahre 1962 auf 74,0 Mill. DM im Jahre 1973 (+ 158 %), wobei das Schwergewicht deutlich auf den Investitionen für Maschinen und maschinelle Anlagen lag. Wohl als Folge mangelnder Arbeitskräfte ließ sich in diesem Zweig die Produktion offensichtlich nur durch verstärkten Einsatz arbeitssparender Maschinen und durch sonstige Rationalisierungsmaßnahmen ausweiten. Darauf deuten die Investitionen je Beschäftigten hin, die 1973 mit 4 134 DM weit über dem entsprechenden Durchschnittswert im Produzierenden Handwerk lagen.

Auch die Schlachtereie und Fleischverarbeitung weist eine starke Investitionstätigkeit auf; die Bruttozugänge

¹¹⁾ Siehe auch „Produktion ausgewählter Erzeugnisse, Bauelemente aus Holz“ sowie „Holzbauten und Holzkonstruktionen“, in den Statistischen Jahrbüchern für die Bundesrepublik Deutschland der verschiedenen Jahre.

an Sachanlagen stiegen von 1962 (35,3 Mill. DM) bis 1973 (80,7 Mill. DM) auf deutlich mehr als das Doppelte (+ 129 %), wobei in den einzelnen Jahren durchweg die Investitionen für Maschinen und maschinelle Anlagen dominierten. Die Investitionsbemühungen des Fleischerhandwerks dürften zu einem gewissen Grade auf die Sortimentsvertiefung bei Fleischwaren- und Feinkostspezialitäten und auf die Einrichtung von Imbißbecken zurückgehen¹²⁾. Neben der Fleischverarbeitung verzeichnete im Nahrungsmittelsektor auch die Herstellung von Backwaren hohe Investitionen, die sich 1973 auf 52,3 Mill. DM gegenüber 27,7 Mill. DM im Jahre 1962 beliefen. Die Zunahme der Investitionen (+ 89 %) lag hierbei jedoch unter der entsprechenden Zuwachsrate für das gesamte Produzierende Handwerk.

Ein in Verbindung mit der Bauwirtschaft stehender Zweig ist die Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen, in der 1973 etwa 43,3 Mill. DM und 1962 rd. 25,8 Mill. DM investiert wurden. Aufwendungen für Maschinen und maschinelle Anlagen standen dabei im Vordergrund. Für diesen Wirtschaftszweig hat sich vermutlich der zunehmende Einbau von Zentralheizungen in Wohnungen sowie der wachsende Trend, Büro- und Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser usw. mit Klimaanlage auszustatten, positiv ausgewirkt.

Innerhalb des Ausbaugewerbes wies vor allem die Elektroinstallation hohe Bruttozugänge an Sachanlagen auf. In diesem Wirtschaftszweig stiegen die Investitionen von 25,6 Mill. DM im Jahre 1962 auf 69,3 Mill. DM im Jahre 1973 (+ 171 %). Die Elektroinstallation wird dabei u. a. von der kräftigen Zunahme des Wohnungsbaues sowie von der verbreiteten Umrüstung von festen Brennstoffen auf elektrische Energie (Nachtstromspeicherheizung) in älteren Gebäuden profitiert haben¹³⁾. Hinzu kommt die zunehmende Versorgung der Haushalte mit elektrischen Geräten für Waschen, Spülen, Kochen und Kühlen sowie Telefon usw., ferner das Vordringen automatischer Maschinen sowie elektronischer Datenverarbeitungsanlagen in der gewerblichen Wirtschaft. Auch die Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation tätigte im Berichtszeitraum hohe Investitionen, die von 29,0 Mill. DM (1962) auf 50,2 Mill. DM (1973) zunahm (+ 73 %). Der im Vergleich zur Elektroinstallation geringere Anstieg der Investitionen dürfte u. a. darauf beruhen, daß die Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation — wie die Handwerksberichterstattung zeigt — den Umsatz im Berichtszeitraum nicht im gleichen Maße erhöhen konnte wie die Elektroinstallation. Die niedrigsten Zuwachsraten der Investitionen im Ausbaugewerbe wies, abgesehen von der Ofen- und Herdsetzerei, der Wirtschaftszweig Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei auf (+ 34 %). Daß in der Bauwirtschaft zunehmend gebrauchsfertige Bauteile (z. B. für Wand-, Decken- und Türelemente) verwendet werden, die im Rahmen des Neubaus nicht mehr oberflächenbehandelt werden müssen, wirkt sich hier aus¹⁴⁾.

Investitionen nach Ländern

Die höchsten Investitionen wiesen im Berichtszeitraum die Flächenstaaten auf, wobei 1962 Bayern mit einer Investitionssumme von 160,5 Mill. DM an der Spitze lag, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (133,7 Mill. DM) und Baden-Württemberg (103,1 Mill. DM). Im Jahre 1973 hatte sich dann diese Reihenfolge insofern geändert, als nunmehr die Investitionstätigkeit in Nordrhein-Westfalen

¹²⁾ Siehe Beckermann, Th.: Das Handwerk im Wachstum der Wirtschaft, Schriftenreihe des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung, Neue Folge, Heft 34, Berlin 1974, S. 66.

¹³⁾ Siehe Beckermann, Th., a. a. O., S. 41. — ¹⁴⁾ Siehe Enquête über die Bauwirtschaft, im Auftrage des Bundesministers für Wirtschaft, Hg. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Prognos AG, Zinkahn W., unter Mitarbeit des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung sowie von Daub W., Bd. II, Berlin 1973, S. 356.

(383,3 Mill. DM) am größten war, vor Bayern und Baden-Württemberg mit Investitionen in Höhe von 370,9 Mill. DM bzw. 195,9 Mill. DM. In allen Bundesländern war von 1962 bis 1973 ein kräftiger Anstieg der Investitionen zu verzeichnen, wobei die Bruttozugänge an Sachanlagen im Saarland (+ 282 %) und in Nordrhein-Westfalen (+ 187 %) am stärksten zunahmen.

6. Anlageinvestitionen¹⁾ im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe)²⁾ nach Ländern
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

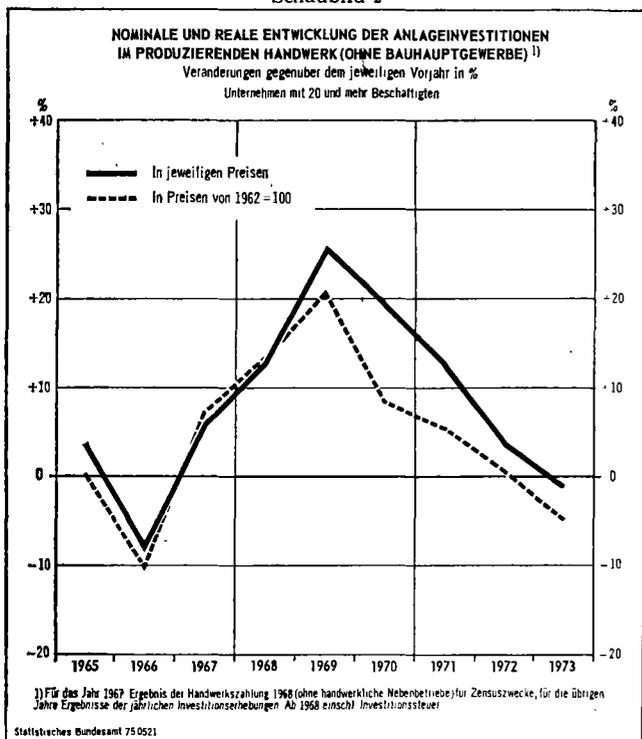
Land	Investitionen insgesamt			
	1962		1973	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	24,8	4,1	39,7	3,0
Hamburg	19,6	3,3	38,1	2,8
Niedersachsen	47,1	7,8	115,5	8,7
Bremen	9,0	1,5	16,9	1,3
Nordrhein-Westfalen	133,7	22,2	383,8	28,8
Hessen	61,1	10,1	87,8	6,5
Rheinland-Pfalz	22,6	3,7	38,7	2,9
Baden-Württemberg	103,0	17,1	195,9	14,7
Bayern	160,5	26,6	370,9	27,8
Saarland	5,2	0,9	19,9	1,5
Berlin (West)	16,0	2,7	26,2	2,0
Bundesgebiet	602,6	100	1 333,4	100

¹⁾ Für das Jahr 1962 Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe) für Zensuszwecke; für das Jahr 1973 Ergebnis der jährlichen Investitionshebungen, einschl. Investitionssteuer. — ²⁾ Einschl. Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.

Reale Entwicklung der Investitionen

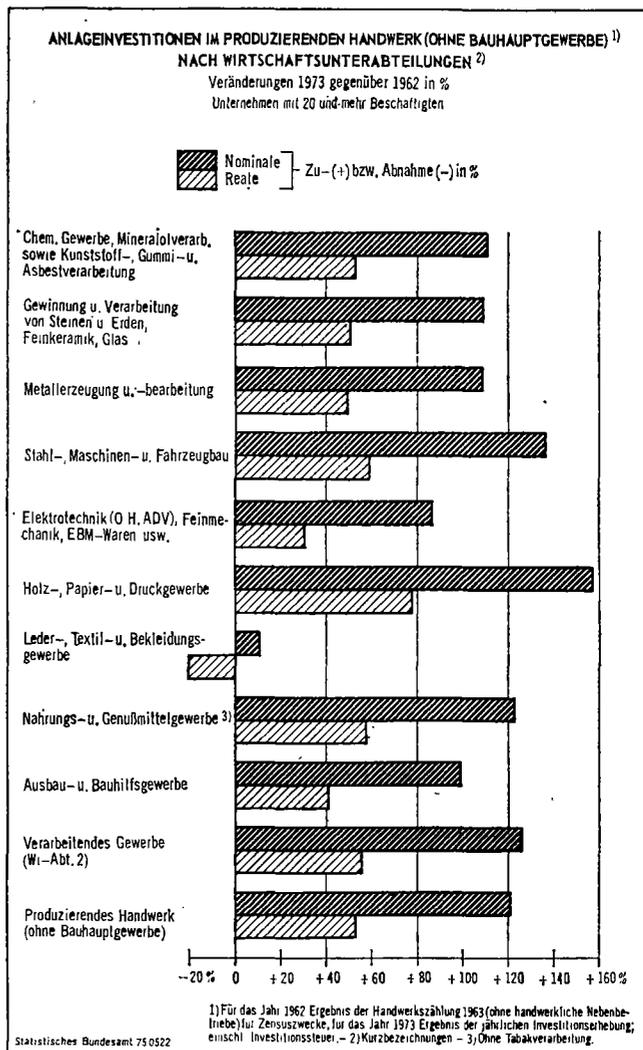
Der Anstieg der Investitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) während des Berichtszeitraumes war nicht zuletzt auch durch Einflüsse preislicher Art bedingt. Diese Einflüsse lassen sich anhand bestimmter Indikatoren abschätzen. Eine Preisbereinigung für die „baulichen Investitionen“ im Produzierenden Handwerk erfolgt hierbei zweckmäßigerweise mit dem „Preisindex für Nichtwohngebäude“, und zwar den Indizes für „Bürogebäude“ und „Gewerbliche Betriebsgebäude“, die ohne Mehrwertsteuer, aber mit der von 1968 bis 1972 bestehenden „Investitionssteuer auf den Selbstverbrauch (Mehr-

Schaubild 2



wertsteuer)“, soweit diese erhoben wurde, zu berechnen sind. Für das Jahr 1973 ist die im Rahmen der Stabilitätsmaßnahmen im Frühjahr eingeführte Investitionssteuer zu berücksichtigen, die sich jedoch als Preisbestandteil für dieses Jahr nur relativ geringfügig ausgewirkt hat. Bei den „Investitionen für Maschinen und maschinelle Anlagen“ läßt sich die Preiskomponente in etwa durch den Preisindex „Anlageinvestitionen-Ausrüstungen“ der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ermitteln¹⁵⁾.

Schaubild 3



Wie eine Berechnung ergibt, erhöhten sich die Investitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) von 1962 bis 1973 real um 53 %, wobei die Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+ 56 %) höher lag als im Ausbaugewerbe (+ 41 %). Die Zuwachsraten der Investitionen waren damit real weniger als halb so hoch wie nominal. Während des Berichtszeitraumes konnte man in der Zeit von 1966 bis 1968 keine nennenswerte Teuerung bei den Investitionen beobachten, wogegen ihr starkes Wachstum in den Jahren der wirtschaftlichen Hochkonjunktur 1970 und 1971 zu einem großen Teil auf Preissteigerungen zurückzuführen war. Besonders bei den baulichen Investitionen spielten solche Einflüsse eine Rolle. Die Teuerung beruhte u. a. auf der damaligen Nachfrageausweitung auf dem Bausektor, die zu einer überdurchschnittlichen Auslastung der Produktionskapazitäten und zu Engpässen auf dem Arbeitsmarkt führte. Entspre-

¹⁵⁾ Siehe „Entwicklung der Preisindizes für Bauwerke und die Preisentwicklung des Sozialprodukts (Ausrüstungen)“ in den Statistischen Jahrbüchern der Bundesrepublik Deutschland der verschiedenen Jahre.

7. Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe)¹⁾ in Preisen von 1962

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung	1962	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Investitionen insgesamt²⁾											
Verarbeitendes Gewerbe	495,6	529,7	534,0	466,6	477,5	586,2	714,8	779,9	814,7	817,2	773,6
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	107,0	113,7	109,9	109,7	140,2	112,0	129,3	135,5	151,0	154,0	150,8
Insgesamt	602,6	643,4	643,9	576,3	617,7	698,2	844,1	915,4	965,7	971,2	924,4
Bauliche Investitionen³⁾											
Verarbeitendes Gewerbe	199,5	236,2	228,0	203,3	195,3	227,1	283,3	310,2	332,0	347,3	317,6
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	33,2	47,5	43,9	45,5	52,0	32,2	40,7	36,3	47,4	47,6	49,8
Zusammen	232,7	283,7	271,9	248,8	247,3	259,3	324,0	346,5	379,4	394,9	367,3
Ausrüstungsinvestitionen⁴⁾											
Verarbeitendes Gewerbe	296,1	293,5	306,0	263,3	282,2	359,1	431,5	469,7	482,7	469,9	456,1
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	73,8	66,2	66,0	64,2	88,2	79,8	88,6	99,2	103,6	106,4	101,0
Zusammen	369,9	359,7	372,0	327,5	370,4	438,9	520,1	568,9	586,3	576,3	557,1

¹⁾ Für die Jahre 1962 und 1967 Ergebnisse der Handwerkszählungen 1963 und 1968 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe) für Zensuszwecke; für die übrigen Jahre ab 1964 Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen. — ²⁾ Ab 1968 einschl. Investitionssteuer. — ³⁾ Umfaßt bebaute Grundstücke und Bauten sowie Grundstücke ohne Bauten. — ⁴⁾ Umfaßt Maschinen, maschinelle Anlagen und Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

chende Auswirkungen auf das Lohngefüge und die Materialkosten ließen sich in dieser Situation nicht vermeiden.

Auch für die Mehrzahl der Wirtschaftsunterabteilungen lassen sich real knapp halb so hohe Zuwachsraten der Investitionen wie nominal feststellen (siehe Schaubild 3). Nur im Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe verringerten sich, in konstanten Preisen von 1962 gerechnet, die Investitionen im Berichtszeitraum um 20 %. Von den Wirtschaftszweigen verzeichneten vor allem die Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen (+ 114 %), die Elektroinstallation (+ 88 %), die Brauereien und Mälzereien (+ 86 %) und die Herstellung von Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei (+ 83 %) ein hohes reales Wachstum der Investitionen im Berichtszeitraum. Einen geringeren Zuwachs wiesen der Maschinenbau (+ 66 %), die Schlachtereien und Fleischverarbeitung (+ 59 %), ferner die Feinmechanik und Optik, Herstellung von Uhren (+ 56 %) und die Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (+ 47 %) auf, während im Stahl- und Leicht-

metallbau (— 3,9 %), im Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei (— 4,2 %) und im Bekleidungs-gewerbe (— 19 %) die Investitionen real rückläufig waren.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen beliefen sich 1973 im Produzierenden Handwerk (ohne Bauhauptgewerbe) auf 142,3 Mill. DM und waren um 192 % höher als im Jahre 1962 (48,7 Mill. DM). Bezogen auf die Höhe der Gesamtinvestitionen lag der Anteil der Verkaufserlöse 1962 bis 1973 im Schnitt bei gut 9 %, er war jedoch in den einzelnen Jahren relativ starken Schwankungen ausgesetzt. An den Verkaufserlösen waren von den Wirtschaftsunterabteilungen hauptsächlich der Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, das Holz-, Papier- und Druckgewerbe, das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie das Ausbaugewerbe beteiligt, auf die zusammen durchschnittlich mehr als 80 % der Verkaufserlöse entfielen.

Tabellen

1. Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
2,31	Produzierendes Handwerk	10 932	11 255
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 426	7 739
20	Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	4	4
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	70	50
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	208	215
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	188	189
	darunter:		
22 00 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	86	91
22 08 4-7	H.v. Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v. Baustoffen aus Bims)	100	95
22 4-7	Feinkeramik, H.v. Verarbeitung von Glas	20	26
23	Eisen-, und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	415	413
23 0-6	Metallerzeugung (einschl. Halbzeug), Gießerei	16	16
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung und Härtung	132	132
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)	267	265
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	2 926	3 145
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1 170	1 176
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheits- technischen Anlagen	637	659
24 2	Maschinenbau	528	572
	darunter:		
24 21	H.v. Metallbearbeitungsmaschinen	139	136
24 22	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	65	67
24 23	H.v. Landwirtsch. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	79	120
24 25	H.v. Büromaschinen	5	11
24 29 1	H.v. Armaturen	8	7
24 4	Straßenfahrzeugbau	1 198	1 367
24 48,49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern Lackierung von Straßenfahrzeugen	1 008	1 178
24 6-8	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	30	30
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	770	811
25 0	Elektrotechnik	265	275
	darunter:		
25 03	H.v. Starkstrom-Ausrüstungsgütern	22	22
25 08	Mont. Rep. v. Erzeugnissen der Elektrotechnik	222	230
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H.u. Reparatur von Uhren	220	244
	darunter:		
25 20 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	22	27

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

insgesamt*)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
11 242	11 032	12 492	13 888	13 281	12 929	12 510	12 064	11 675	2,31
7 741	7 568	8 081	9 882	9 463	9 185	8 896	8 571	8 309	2
4	4	8	9	9	6	6	5	5	20
61	61	83	120	113	112	110	102	94	21
215	208	205	259	248	233	217	202	187	22
189	183	181	225	215	201	185	174	162	22 0
90	87	79	73	69	67	62	56	52	22 00 5
96	93	91	113	108	102	95	91	84	22 08 4-7
26	25	24	34	33	32	32	28	25	22 4-7
409	405	500	517	501	482	454	436	421	23
16	15	39	48	47	40	38	36	35	23 0-6
129	129	112	119	115	107	100	91	87	23 8
264	261	349	350	339	335	316	309	299	23 9
3 204	3 156	3 411	4 726	4 599	4 540	4 445	4 332	4 230	24
1 164	1 143	1 038	1 034	995	997	966	936	899	24 0
658	648	793	779	741	741	717	691	661	24 09
564	550	658	873	837	798	773	751	743	24 2
133	131	133	142	139	131	128	127	127	24 21
61	60	77	93	91	86	83	78	77	24 22
127	126	93	191	187	188	183	176	175	24 23
12	11	7	12	11	9	8	8	8	24 25
17	15	7	12	9	8	7	7	7	24 29 1
1 445	1 433	1 678	2 777	2 724	2 703	2 667	2 606	2 552	24 4
1 257	1 245	1 571	2 657	2 610	2 592	2 559	2 501	2 452	24 48,49
31	30	37	42	43	42	39	39	36	24 6-8
811	794	868	1 020	963	924	888	858	846	25
281	276	302	385	366	356	337	324	313	25 0
23	22	68	77	75	72	68	63	63	25 03
235	232	159	224	214	210	196	192	181	25 08
241	236	239	276	264	259	254	245	251	25 2-4
28	28	31	33	32	32	30	30	32	25 20 5

1. Unternehmen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
25 27	H.v. medizinmech. Erzeugnissen	193	213
25 6	H.v. E B M - Waren	244	244
25 8	H.v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren darunter:	41	48
25 80	H.v. Musikinstrumenten	32	34
25 89	Bearbeitung v. Edel- und Schmuckstein. H.v. Schmuck	9	14
26			
27 91 3	Holz-, Papier- und Druckgewerbe (einschl. Möbelpolsterei)	1 404	1 345
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	-	-
26 1	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei)	1 267	1 212
27 91 3			
	darunter:		
26 10 1	H.v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	649	612
26 10 3	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	479	457
26 19			
27 91 3	Möbelpolsterei	58	59
26 14	H.v. sonstigen Holzwaren (einschl. H.v. Drechslerwaren)	36	34
26 16-18	H.v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	41	44
26 4,5	Papierherzeugung und -verarbeitung	69	66
26 56	Buchbinderei	69	66
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	68	67
27 (ohne 27 91 3)	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe (ohne Möbelpolsterei)	513	548
27 0,1	Lederherzeugung und -verarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	58	60
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	45	51
27 5	Textilgewerbe	104	103
27 56	Wirkerei und Strickerei	62	59
27 6	Bekleidungsgewerbe	284	308
	davon:		
27 60-64 68,69	Bekleidungsgewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	207	219
27 66	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	77	89
27 9 (ohne 27 91 3)	Polsterei und Dekorateurgewerbe (ohne Möbelpolsterei)	22	26
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	1 116	1 208
28 4	H.v. Backwaren	546	595
29 1	Schlachterei und Fleischverarbeitung	441	481
29 3	Brauerei und Mälzerei	103	97
28/29 Rest	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	26	35

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

insgesamt *)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
209	204	150	169	161	161	159	152	157	25 27
241	235	250	262	243	225	217	211	210	25 6
48	47	77	97	90	84	80	78	72	25 8
34	33	35	39	37	33	32	32	30	25 80
14	14	29	45	40	40	37	35	32	25 89
1 330	1 289	1 212	1 329	1 240	1 175	1 137	1 097	1 055	26 27 91 3
-	-	7	19	16	11	10	9	7	26 0
1 204	1 166	1 051	1 115	1 037	987	958	920	886	26 1 27 91 3
614	597	585	591	542	534	516	495	477	26 10 1
449	435	338	384	366	330	324	312	303	26 10 3 26 19
59	56	43	49	45	41	39	38	35	27 91 3
34	34	39	34	35	32	30	29	25	26 14
42	38	40	48	42	41	41	38	38	26 16-18
64	64	56	65	66	58	57	60	59	26 4,5
64	64	50	57	58	51	51	52	52	26 56
62	59	98	130	121	119	112	108	103	26 8
534	508	476	540	502	468	443	409	378	27 (ohne 27 91 3)
59	58	55	60	55	52	48	47	41	27 0,1
49	49	35	39	34	31	29	28	24	27 2
102	96	74	84	80	76	74	71	67	27 5
59	56	47	54	50	46	46	44	42	27 56
298	280	290	327	307	285	268	241	227	27 6
209	193	204	234	218	196	180	157	147	27 60-64 68,69
89	87	86	93	89	89	88	84	80	27 66
26	25	22	30	26	24	24	22	19	27 9 (ohne 27 91 3)
1 173	1 143	1 318	1 362	1 288	1 245	1 196	1 130	1 093	28/29 (ohne 29 7)
572	558	664	635	600	594	569	536	521	28 4
473	460	539	567	534	505	489	460	443	29 1
94	94	99	129	123	117	111	108	106	29 3
34	31	16	31	31	29	27	26	23	28/29 Rest

1. Unternehmen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 506	3 516
	davon:		
31 00	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	775	797
31 05	Elektroinstallation	866	890
31 20	Glasergerbe	91	84
31 24-27	Maler- u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 290	1 264
31 50	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	457	456
31 55	Ofen- und Herdsetzerei	27	25
31 8	Bauhilfsgewerbe	-	-
			nach
	Schleswig-Holstein		
	Verarbeitendes Gewerbe	307	423
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	133	148
	Hamburg		
	Verarbeitendes Gewerbe	277	301
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	191	205
	Niedersachsen		
	Verarbeitendes Gewerbe	711	967
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	315	349
	Bremen		
	Verarbeitendes Gewerbe	107	134
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	51	26
	Nordrhein-Westfalen		
	Verarbeitendes Gewerbe	1 841	1 808
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 022	1 012
	Hessen		
	Verarbeitendes Gewerbe	667	714
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	439	403
	Rheinland-Pfalz		
	Verarbeitendes Gewerbe	315	353
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	147	147
	Baden-Württemberg		
	Verarbeitendes Gewerbe	1 054	954
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	449	471
	Bayern		
	Verarbeitendes Gewerbe	1 766	1 683
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	558	530
	Saarland		
	Verarbeitendes Gewerbe	78	72
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	42	39
	Berlin (West)		
	Verarbeitendes Gewerbe	303	330
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	159	186

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

insgesamt *)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
3 501	3 464	4 411	4 006	3 818	3 744	3 614	3 493	3 366	31
793	788	1 080	944	902	878	850	824	795	31 00
895	883	1 263	1 154	1 093	1 086	1 051	1 025	1 004	31 05
85	85	102	95	91	93	90	86	77	31 20
1 249	1 240	1 363	1 237	1 184	1 155	1 112	1 073	1 028	31 24-27
454	443	574	547	522	508	487	466	443	31 50
25	25	9	11	11	10	10	8	8	31 55
-	-	20	18	15	14	14	11	11	31 8

Bundesländern

448	445	399	376	361	359	349	338	332
144	145	178	164	158	158	156	146	139
293	287	251	296	292	285	260	241	286
203	202	222	216	213	209	197	192	202
929	895	745	913	888	963	936	927	864
346	344	399	369	351	406	396	382	345
129	128	105	131	122	120	107	107	101
26	26	70	55	54	51	48	46	45
1 771	1 738	1 903	2 790	2 650	2 562	2 503	2 416	2 372
998	984	1 294	1 210	1 175	1 145	1 110	1 091	1 065
710	697	703	752	737	719	693	667	633
398	395	467	385	374	374	353	346	327
352	342	331	429	400	383	376	341	315
154	151	160	174	151	145	140	123	120
941	924	1 325	1 350	1 220	1 083	1 017	981	933
464	458	565	512	454	400	374	356	336
1 768	1 728	1 915	2 422	2 372	2 313	2 274	2 207	2 150
548	543	781	690	680	659	652	636	621
70	67	137	112	138	144	132	134	125
38	37	60	43	39	39	35	35	36
330	317	267	311	283	254	249	212	198
182	179	215	188	169	158	153	140	130

2. Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
2,31	Produzierendes Handwerk	.	9 967
2	Verarbeitendes Gewerbe	.	7 026
20	Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	.	4
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	.	49
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	.	192
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	170
	darunter:		
22 00 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	.	80
22 08 4-7	H.v. Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v. Baustoffen aus Bims)	.	87
22 4-7	Feinkeramik, H.v. Verarbeitung von Glas	.	22
23	Eisen-, und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	.	378
23 0-6	Metallerzeugung (einschl. Halbzeug), Gießerei	.	15
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung und Härtung	.	124
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)	.	239
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	.	2 920
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	.	1 053
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheits- technischen Anlagen	.	582
24 2	Maschinenbau	.	533
	darunter:		
24 21	H.v. Metallbearbeitungsmaschinen	.	124
24 22	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	.	60
24 23	H.v. Landwirtsch. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	.	110
24 25	H.v. Büromaschinen	.	11
24 29 1	H.v. Armaturen	.	7
24 4	Straßenfahrzeugbau	.	1 305
24 48,49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern Lackierung von Straßenfahrzeugen	.	1 123
24 6-8	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	.	29
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	.	735
25 0	Elektrotechnik	.	246
	darunter:		
25 03	H.v. Starkstrom-Ausrüstungsgütern	.	20
25 08	Mont. Rep. v. Erzeugnissen der Elektrotechnik	.	205
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H.u. Reparatur von Uhren	.	214
	darunter:		
25 20 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	.	24

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

mit Investitionen*)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
9 924	9 628	10 865	12 315	11 982	11 866	11 455	10 881	10 411	2,31
7 030	6 772	7 230	8 939	8 681	8 560	8 242	7 831	7 566	2
3	3	7	9	8	6	6	5	5	20
60	60	79	117	109	105	106	100	87	21
189	173	181	232	220	206	198	185	171	22
165	155	165	203	196	178	171	162	148	22 0
78	77	72	66	61	63	60	54	48	22 00 5
84	75	82	102	100	88	86	85	77	22 08 4-7
24	18	16	29	24	28	27	23	23	22 4-7
366	355	463	480	476	459	437	404	401	23
14	13	36	43	43	36	35	33	33	23 0-6
121	116	103	114	111	101	98	84	84	23 8
231	226	324	323	322	322	304	287	284	23 9
2 994	2 907	3 054	4 321	4 270	4 282	4 160	4 000	3 908	24
1 062	1 025	904	926	901	913	884	847	806	24 0
591	575	684	693	665	674	651	615	587	24 09
529	504	607	809	792	756	728	685	679	24 2
121	121	124	138	137	126	125	116	120	24 21
57	56	71	89	85	79	77	70	70	24 22
118	114	86	170	166	177	168	158	157	24 23
12	10	3	11	10	8	7	7	7	24 25
16	14	7	10	9	8	7	7	7	24 29 1
1 378	1 351	1 511	2 549	2 536	2 573	2 511	2 431	2 390	24 4
1 203	1 182	1 412	2 438	2 425	2 472	2 408	2 333	2 295	24 48,49
25	27	32	37	41	40	37	37	33	24 6-8
737	726	773	894	875	853	815	773	747	25
251	254	270	327	329	324	306	289	271	25 0
23	20	60	72	70	68	67	59	60	25 03
207	216	140	179	189	187	171	165	148	25 08
220	216	204	244	240	237	233	220	223	25 2-4
26	26	26	28	30	31	27	27	29	25 20 5

2. Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
25 27	H.v. medizinmech. Erzeugnissen	•	186
25 6	H.v. E B M - Waren	•	230
25 8	H.v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren darunter:	•	45
25 80	H.v. Musikinstrumenten	•	32
25 89	Bearbeitung v. Edel- und Schmuckstein. H.v. Schmuck	•	13
26			
27 91 3	Holz-, Papier- und Druckgewerbe (einschl. Möbelpolsterei)	•	1 205
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke		-
26 1	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei)	•	1 086
27 91 3			
	darunter:		
26 10 1	H.v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	•	546
26 10 3	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	•	414
26 19			
27 91 3	Möbelpolsterei	•	52
26 14	H.v. sonstigen Holzwaren (einschl. H.v. Drechslerwaren)	•	30
26 16-18	H.v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	•	38
26 4,5	Papierherzeugung und -verarbeitung	•	62
26 56	Buchbinderei	•	62
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	•	57
27 (ohne 27 91 3)	Leder-, Textil- und Bekleidungsgererbe (ohne Möbelpolsterei)	•	438
27 0,1	Lederherzeugung und -verarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	•	53
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	•	44
27 5	Textilgererbe	•	90
27 56	Wirkerei und Strickerei	•	55
27 6	Bekleidungsgererbe	•	228
	davon:		
27 60-64 68,69	Bekleidungsgererbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	•	151
27 66	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	•	77
27 9 (ohne 27 91 3)	Polsterei und Dekoratergererbe (ohne Möbelpolsterei)	•	23
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genußmittelgererbe (ohne Tabakverarbeitung)	•	1 105
28 4	H.v. Backwaren	•	542
29 1	Schlachterei und Fleischverarbeitung	•	435
29 3	Brauerei und Mälzerei	•	95
28/29 Rest	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgererbe	•	33

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

mit Investitionen*)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
190	186	124	145	144	142	143	140	143	25 27
224	211	232	239	231	217	206	196	192	25 6
42	45	67	84	75	75	70	68	61	25 8
30	31	29	35	30	31	28	28	25	25 80
12	14	27	38	35	35	32	31	28	25 89
1 208	1 155	1 113	1 211	1 137	1 101	1 071	1 004	965	26 27 91 3
-	-	6	16	14	11	9	7	6	26 0
1 093	1 051	964	1 024	948	922	905	848	824	26 1 27 91 3
573	541	537	552	501	501	497	470	458	26 10 1
405	397	316	353	340	315	308	288	278	26 10 3 26 19
46	47	38	40	35	35	33	30	28	27 91 3
33	31	37	34	34	32	29	26	24	26 14
30	29	31	36	31	30	30	27	28	26 16-18
60	57	52	53	60	55	49	52	47	26 4,5
60	57	47	47	52	49	45	46	42	26 56
55	47	91	118	115	113	108	97	88	26 8
412	378	359	415	391	378	333	298	274	27 (ohne 27 91 3)
52	49	46	48	41	40	36	33	26	27 0,1
39	37	28	30	28	28	25	24	22	27 2
79	79	64	74	69	66	58	54	51	27 5
48	43	44	50	44	43	37	34	33	27 56
220	192	208	236	231	224	194	167	158	27 6
142	123	137	155	155	145	119	100	95	27 60-64 68,69
78	69	71	81	76	79	75	67	63	27 66
22	21	13	27	22	20	20	20	17	27 9 (ohne 27 91 3)
1 061	1 015	1 201	1 260	1 195	1 170	1 116	1 062	1 008	28/29 (ohne 29 7)
511	496	594	575	545	546	516	503	479	28 4
427	404	498	528	500	484	468	435	410	29 1
92	89	94	126	121	113	107	100	99	29 3
31	26	15	31	29	27	25	24	20	28/29 Rest

2. Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	2 941
	davon:		
31 00	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	•	697
31 05	Elektroinstallation	•	751
31 20	Glasergerbe	•	74
31 24-27	Maler- u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	•	1 035
31 50	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	•	363
31 55	Ofen- und Herdsetzerei	•	21
31 8	Bauhilfsgewerbe		-
			nach
	Schleswig-Holstein		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	369
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	119
	Hamburg		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	280
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	193
	Niedersachsen		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	964
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	348
	Bremen		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	117
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	21
	Nordrhein-Westfalen		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	1 503
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	719
	Hessen		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	684
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	373
	Rheinland-Pfalz		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	336
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	126
	Baden-Württemberg		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	877
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	415
	Bayern		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	1 540
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	455
	Saarland		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	68
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	34
	Berlin (West)		
	Verarbeitendes Gewerbe	•	288
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	•	138

¹⁾ Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

mit Investitionen *)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
2 894	2 856	3 635	3 376	3 301	3 306	3 213	3 050	2 845	31
683	674	928	827	801	797	778	731	692	31 00
743	732	1 036	955	938	953	931	904	856	31 05
78	73	92	86	86	84	84	80	67	31 20
1 001	989	1 094	1 024	1 013	1 014	976	920	836	31 24-27
367	369	461	459	443	436	424	398	378	31 50
22	19	7	10	8	9	9	8	8	31 55
-	-	17	15	12	13	11	9	8	31 8

Bundesländern

400	400	358	339	334	342	324	314	310
118	118	149	141	143	146	132	129	127
257	255	210	293	292	283	255	234	278
170	168	176	215	212	206	196	191	197
887	841	745	900	888	963	936	927	804
313	310	397	361	351	406	396	382	306
120	113	94	115	110	110	96	93	90
21	21	58	40	44	43	40	36	30
1 493	1 478	1 551	2 379	2 296	2 298	2 264	2 197	2 210
706	719	930	903	906	885	916	889	819
691	661	643	680	680	688	651	600	558
379	367	396	325	333	344	326	300	292
330	320	304	388	361	348	348	299	291
134	120	133	150	124	130	122	107	107
880	844	1 229	1 256	1 142	1 024	970	942	864
416	403	490	452	411	371	345	332	311
1 619	1 520	1 757	2 211	2 193	2 140	2 048	1 907	1 867
469	463	686	595	606	599	572	530	519
66	56	108	99	127	130	121	125	115
35	31	46	36	34	34	33	33	31
287	284	231	279	258	234	229	193	179
133	136	174	158	137	142	135	121	106

3. Tätige

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
2,31	Produzierendes Handwerk	.	440 844
2	Verarbeitendes Gewerbe	.	302 117
20	Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	.	308
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	.	2 047
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	.	7 076
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	6 247
	darunter:		
22 00 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	.	2 901
22 08 4-7	H.v. Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v. Baustoffen aus Bims)	.	3 280
22 4-7	Feinkeramik, H.v. Verarbeitung von Glas	.	829
23	Eisen-, und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	.	14 685
23 0-6	Metallerzeugung (einschl. Halbzeug), Gießerei	.	602
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung und Härtung	.	4 775
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)	.	9 308
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	.	139 973
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	.	49 920
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheits- technischen Anlagen	.	27 636
24 2	Maschinenbau	.	24 345
	darunter:		
24 21	H.v. Metallbearbeitungsmaschinen	.	5 444
24 22	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	.	3 862
24 23	H.v. Landwirtsch. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	.	4 824
24 25	H.v. Büromaschinen	.	623
24 29 1	H.v. Armaturen	.	248
24 4	Straßenfahrzeugbau	.	64 631
24 48,49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern Lackierung von Straßenfahrzeugen	.	56 917
24 6-8	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	.	1 077
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	.	30 458
25 0	Elektrotechnik	.	10 863
	darunter:		
25 03	H.v. Starkstrom-Ausrüstungsgütern	.	1 095
25 08	Mont. Rep. v. Erzeugnissen der Elektrotechnik	.	8 737
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H.v. Reparatur von Uhren	.	8 517
	darunter:		
25 20 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	.	840

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Personen*)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
444 504	437 661	494 487	578 656	559 360	543 094	533 448	522 743	510 850	2,31
306 346	300 275	313 965	415 987	403 889	392 923	386 140	378 425	369 854	2
308	308	571	650	786	695	488	436	445	20
2 442	2 510	3 664	5 510	5 453	5 446	5 416	5 219	4 749	21
7 100	6 796	7 292	9 035	8 562	8 006	7 427	6 988	6 506	22
6 247	5 985	6 499	7 877	7 433	6 889	6 272	5 917	5 604	22 0
2 836	2 784	2 028	2 314	2 203	2 160	1 872	1 685	1 568	22 00 5
3 339	3 133	3 456	4 193	3 879	3 589	3 394	3 298	3 131	22 08 4-7
853	811	793	1 158	1 129	1 117	1 155	1 071	902	22 4-7
14 599	14 372	18 564	20 003	20 147	19 384	18 410	18 059	17 608	23
619	554	2 108	2 481	2 512	2 213	2 152	2 126	2 110	23 0-6
4 750	4 664	4 411	5 020	5 151	4 808	4 426	4 180	3 939	23 8
9 230	9 154	12 045	12 502	12 484	12 363	11 832	11 753	11 559	23 9
145 030	143 038	142 677	217 979	213 681	212 152	209 782	207 199	201 166	24
50 508	48 885	41 957	43 603	42 273	41 838	41 455	41 574	40 113	24 0
27 908	27 229	30 693	31 496	30 113	29 555	29 063	29 042	28 193	24 09
24 541	23 639	27 541	36 655	36 038	35 414	34 090	33 095	33 312	24 2
5 437	5 351	5 411	5 808	6 089	5 756	5 570	5 533	5 695	24 21
3 737	3 674	3 790	4 492	4 667	4 616	4 536	4 275	4 274	24 22
5 174	4 952	3 994	7 612	7 566	7 404	7 232	6 525	6 364	24 23
627	395	233	602	477	360	340	337	334	24 25
598	532	169	366	307	291	229	222	241	24 29 1
68 839	69 449	71 771	136 123	133 701	133 246	132 600	130 877	126 181	24 4
61 048	61 614	66 890	130 316	127 944	127 622	127 050	125 372	121 073	24 48,49
1 142	1 065	1 408	1 598	1 669	1 654	1 637	1 653	1 560	24 6-8
30 826	30 075	34 198	42 770	41 064	38 785	38 070	37 483	38 280	25
11 390	11 150	12 267	17 133	16 739	15 308	14 645	14 267	14 582	25 0
1 168	1 113	3 265	4 691	4 738	3 703	3 676	3 345	3 671	25 03
9 224	9 081	5 447	8 442	8 134	7 781	7 206	7 146	7 133	25 08
8 368	8 127	8 532	9 948	9 723	9 631	9 889	9 790	10 242	25 2-4
886	863	1 147	1 045	1 032	1 016	999	1 015	1 127	25 20 5

3. Tätige

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
25 27	H.v. medizinmech. Erzeugnissen	.	7 481
25 6	H.v. E B M - Waren	.	9 302
25 8	H.v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	.	1 776
	darunter:		
25 80	H.v. Musikinstrumenten	.	1 356
25 89	Bearbeitung v. Edel- und Schmuckstein. H.v. Schmuck	.	420
26			
27 91 3	Holz-, Papier- und Druckgewerbe (einschl. Möbelpolsterei)	.	46 705
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	.	-
26 1	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei)	.	42 359
27 91 3			
	darunter:		
26 10 1	H.v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	.	19 836
26 10 3	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	.	16 789
26 19			
27 91 3	Möbelpolsterei	.	2 443
26 14	H.v. sonstigen Holzwaren (einschl. H.v. Drechslerwaren)	.	1 172
26 16-18	H.v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	.	1 875
26 4,5	Papierherzeugung und -verarbeitung	.	2 470
26 56	Buchbinderei	.	2 470
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	.	1 876
27 (ohne 27 91 3)	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe (ohne Möbelpolsterei)	.	19 239
27 0.1	Lederherzeugung und -verarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	.	2 049
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	.	2 043
27 5	Textilgewerbe	.	3 867
27 56	Wirkerei und Strickerei	.	2 533
27 6	Bekleidungsgewerbe	.	10 497
	davon:		
27 60-64 68.69	Bekleidungsgewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	.	7 427
27 66	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	.	3 070
27 9 (ohne 27 91 3)	Polsterei und Dekorateurgewerbe (ohne Möbelpolsterei)	.	783
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	.	41 626
28 4	H.v. Backwaren	.	20 512
29 1	Schlachtereien und Fleischverarbeitung	.	16 896
29 3	Brauerei und Mälzerei	.	3 192
28/29 Rest	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	.	1 026

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Personen*)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
7 262	7 048	5 127	5 880	5 787	5 936	6 182	6 248	6 639	25 27
9 292	9 022	10 318	11 715	11 191	10 559	10 369	10 321	10 384	25 6
1 776	1 776	3 081	3 974	3 411	3 287	3 167	3 105	3 072	25 8
1 378	1 372	1 342	2 167	1 397	1 248	1 216	1 184	1 137	25 80
398	404	1 038	1 775	1 282	1 371	1 274	1 242	1 353	25 89
46 426	45 051	43 714	48 945	46 380	43 706	43 236	42 645	41 730	26 27 91 3
-	-	224	542	463	344	312	293	271	26 0
42 315	40 902	38 430	42 063	39 647	37 406	37 069	36 649	35 745	26 1 27 91 3
20 216	19 439	20 409	21 672	19 736	18 939	18 604	18 514	17 913	26 10 1
16 323	16 081	12 749	14 489	14 265	13 220	13 502	13 451	13 480	26 10 3 26 19
2 527	2 346	2 113	2 343	2 301	2 069	1 855	1 841	1 570	27 91 3
1 209	1 177	1 336	1 188	1 232	1 119	1 057	1 024	934	26 14
1 791	1 618	1 665	2 153	1 926	1 826	1 839	1 600	1 634	26 16-18
2 445	2 520	2 135	2 438	2 496	2 125	2 133	2 150	2 141	26 4,5
2 445	2 520	1 986	2 246	2 305	1 950	1 983	1 961	1 973	26 56
1 666	1 629	2 925	3 902	3 774	3 831	3 722	3 553	3 573	26 8
18 931	18 007	17 750	20 611	19 432	18 097	16 998	16 027	14 834	27 (ohne 27 91 3)
2 079	1 994	1 917	2 150	2 075	1 914	1 808	1 779	1 570	27 0,1
2 032	2 009	1 751	1 733	1 574	1 558	1 564	1 666	1 612	27 2
3 836	3 662	2 525	3 598	3 491	3 226	2 931	2 849	2 559	27 5
2 538	2 436	1 679	2 414	2 358	2 027	2 053	1 997	1 777	27 56
10 202	9 609	10 956	12 268	11 560	10 697	9 984	9 047	8 499	27 6
7 108	6 514	7 862	8 953	8 340	7 498	6 829	6 088	5 734	27 60-64 68,69
3 094	3 095	2 979	3 201	3 111	3 091	3 047	2 959	2 765	27 66
782	733	601	862	732	702	711	686	594	27 9 (ohne 27 91 3)
40 684	40 118	45 535	50 484	48 384	46 652	46 313	44 369	44 536	28/29 (ohne 29 7)
19 378	19 236	22 595	22 649	21 841	21 658	21 353	20 359	20 666	28 4
17 192	16 884	19 439	22 765	21 663	20 300	20 608	19 735	19 816	29 1
3 100	3 112	3 038	4 104	3 910	3 788	3 502	3 400	3 337	29 3
1 014	886	463	966	970	906	850	875	717	28/29 Rest

3. Tätige

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	.	138 727
	davon:		.
31 00	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	.	31 934
31 05	Elektroinstallation	.	37 551
31 20	Glasergerbe	.	2 616
31 24-27	Maler- u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	.	47 333
31 50	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	.	18 477
31 55	Ofen- und Herdsetzerei	.	816
31 8	Bauhilfsgewerbe	.	-
			nach
	Schleswig-Holstein	Verarbeitendes Gewerbe	16 070
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 391
	Hamburg	Verarbeitendes Gewerbe	11 210
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 251
	Niedersachsen	Verarbeitendes Gewerbe	38 562
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	13 032
	Bremen	Verarbeitendes Gewerbe	6 128
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 120
	Nordrhein-Westfalen	Verarbeitendes Gewerbe	67 412
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	40 705
	Hessen	Verarbeitendes Gewerbe	29 703
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	16 703
	Rheinland-Pfalz	Verarbeitendes Gewerbe	14 314
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 810
	Baden-Württemberg	Verarbeitendes Gewerbe	35 066
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18 310
	Bayern	Verarbeitendes Gewerbe	69 280
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	19 870
	Saarland	Verarbeitendes Gewerbe	2 453
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 457
	Berlin (West)	Verarbeitendes Gewerbe	11 919
		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 078

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Personen*)

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
138 158	137 386	180 522	162 669	155 471	150 171	147 308	144 318	140 996	31
32 136	31 949	46 855	39 413	38 160	36 204	35 509	35 032	34 397	31 00
37 564	37 440	52 450	48 056	46 141	44 924	44 416	44 097	44 531	31 05
2 712	2 728	4 461	3 436	3 333	3 302	3 274	3 272	3 013	31 20
46 940	46 843	52 503	48 650	45 667	44 496	43 333	41 789	39 798	31 24-27
18 010	17 690	23 107	22 094	21 210	20 280	19 892	19 423	18 530	31 50
796	736	242	310	311	336	264	213	213	31 55
-	-	904	710	649	629	620	492	514	31 8

Bundesländern

18 405	18 548	14 047	14 230	13 735	13 725	13 649	13 550	13 430
5 784	5 854	6 532	6 121	5 837	5 758	5 751	5 730	5 662
10 812	10 480	10 361	12 016	11 908	11 696	10 832	10 468	11 747
8 003	8 005	8 927	9 073	8 344	8 234	7 917	7 679	8 028
38 210	37 292	36 059	36 501	36 019	38 212	38 824	38 373	37 088
12 987	12 812	14 153	13 218	12 855	13 942	14 021	14 421	13 928
5 989	5 895	6 082	6 621	6 262	6 411	5 966	5 431	5 208
1 097	1 107	3 217	2 926	2 951	2 862	2 867	2 694	2 679
66 163	64 430	71 666	124 209	117 008	111 466	109 023	107 424	105 223
39 860	39 410	53 305	49 592	47 461	45 984	44 337	43 653	42 198
30 139	29 604	27 001	31 597	31 668	31 345	30 962	29 860	28 414
16 091	16 038	18 981	16 060	15 342	14 783	14 366	13 996	13 458
14 618	14 348	15 931	15 663	15 108	15 012	15 176	14 650	14 423
5 935	5 906	6 193	6 530	6 031	5 838	5 790	5 441	5 548
35 677	35 281	46 084	51 512	50 260	47 532	46 927	46 486	45 637
18 689	18 448	25 075	20 756	19 206	17 717	18 079	17 721	17 402
72 031	70 475	70 292	103 555	101 108	98 671	96 486	95 119	92 184
20 320	20 210	31 737	27 258	26 737	25 370	25 072	24 409	24 080
2 391	2 346	5 023	6 363	7 967	8 418	8 168	8 169	7 644
1 435	1 417	2 755	1 926	2 532	1 748	1 544	1 538	1 577
11 911	11 576	11 419	13 720	12 846	10 435	10 127	8 895	8 856
7 957	8 179	9 647	9 209	8 175	7 935	7 564	7 036	6 436

4. Bauten, bebaute und 1000

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
2,31	Produzierendes Handwerk	232 687	309 298
2	Verarbeitendes Gewerbe	199 467	257 491
20	Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	131	372
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	2 159	3 215
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	2 874	4 664
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 820	4 201
	darunter:		
22 00 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	1 377	1 561
22 08 4-7	H.v. Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v. Baustoffen aus Bims)	1 443	2 640
22 4-7	Feinkeramik, H.v. Verarbeitung von Glas	54	463
23	Eisen-, und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	9 792	11 690
23 0-6	Metallerzeugung (einschl. Halbzeug), Gießerei	188	640
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung und Härtung	4 199	4 207
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)	5 405	6 843
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	110 916	134 852
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	29 913	29 467
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheits- technischen Anlagen	9 022	11 920
24 2	Maschinenbau	18 392	20 594
	darunter:		
24 21	H.v. Metallbearbeitungsmaschinen	4 964	3 996
24 22	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	3 611	3 092
24 23	H.v. Landwirtsch. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	2 739	4 460
24 25	H.v. Büromaschinen	75	9
24 29 1	H.v. Armaturen	50	464
24 4	Straßenfahrzeugbau	61 948	84 247
24 48,49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern Lackierung von Straßenfahrzeugen	54 643	78 032
24 6-8	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	663	544
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	17 847	21 553
25 0	Elektrotechnik	8 938	9 752
	darunter:		
25 03	H.v. Starkstrom-Ausrüstungsgütern	483	3 301
25 08	Mont. Rep. v. Erzeugnissen der Elektrotechnik	8 385	6 188
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H.u. Reparatur von Uhren	2 636	5 230
	darunter:		
25 20 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	-	464

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

unbebaute Grundstücke*)

DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
308 069	290 568	280 700	295 358	389 145	484 387	575 588	625 102	620 266	2,31
258 278	237 401	221 668	258 664	340 261	433 584	503 706	549 703	536 200	2
40	597	162	180	122	25	-	178	147	20
5 533	6 346	6 096	7 382	4 529	6 499	7 376	8 726	5 522	21
5 202	3 549	3 278	4 123	5 904	2 847	7 474	6 902	7 823	22
4 986	3 392	3 021	2 928	4 632	2 558	5 762	5 866	5 236	22 0
2 195	1 290	-	709	1 056	639	1 610	1 232	1 605	22 00 5
2 791	2 083	1 403	1 682	2 616	1 602	2 528	2 839	2 899	22 08 4-7
216	157	257	1 195	1 272	289	1 712	1 036	2 587	22 4-7
9 001	11 883	12 362	11 726	22 841	22 670	20 614	22 572	20 203	23
331	1 134	1 633	1 453	2 271	2 264	1 900	2 442	3 657	23 0-6
3 565	4 304	2 988	3 584	8 648	11 880	7 222	8 735	5 478	23 8
5 105	6 445	7 741	6 689	11 922	8 526	11 492	11 395	11 068	23 9
139 225	126 263	105 471	128 628	181 840	255 933	286 694	314 103	305 345	24
30 275	22 865	16 631	14 343	23 766	24 436	27 468	40 388	43 462	24 0
12 289	10 337	10 565	7 559	14 716	12 138	11 850	19 092	13 725	24 09
19 148	16 516	14 467	19 337	37 617	39 491	43 021	41 724	46 207	24 2
3 391	3 813	1 743	2 539	6 032	5 271	6 819	9 444	9 059	24 21
2 178	1 244	1 428	3 241	4 927	7 388	6 833	3 038	3 513	24 22
5 823	4 057	3 157	3 636	5 281	4 396	6 898	8 054	7 086	24 23
-	15	-	230	1 043	757	802	752	725	24 25
476	318	7	68	380	402	336	168	1 633	24 29 1
89 264	85 764	73 366	94 097	119 121	188 853	212 304	230 561	214 633	24 4
84 915	80 412	69 466	91 070	111 903	179 899	204 573	223 376	201 256	24 48,49
538	1 118	1 007	851	1 336	3 153	3 901	1 430	1 043	24 6-8
17 606	20 423	23 797	24 436	29 918	29 319	37 498	46 529	36 709	25
8 626	10 441	9 158	10 837	10 034	8 794	8 624	11 804	11 697	25 0
2 061	645	3 005	3 645	2 627	3 551	3 410	3 988	5 545	25 03
5 872	8 542	4 859	2 709	3 393	3 395	2 979	4 313	3 298	25 08
4 207	2 590	4 577	3 642	6 052	4 750	9 347	10 115	8 588	25 2-4
500	596	900	607	227	208	281	519	821	25 20 5

4. Bauten, bebaute und 1000

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
25 27	H.v. medizinmech. Erzeugnissen	2 415	4 471
25 6	H.v. E B M - Waren	5 711	5 038
25 8	H.v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren darunter:	562	1 533
25 80	H.v. Musikinstrumenten	366	794
25 89	Bearbeitung v. Edel- und Schmuckstein. H.v. Schmuck	196	739
26			
27 91 3	Holz-, Papier- und Druckgewerbe (einschl. Möbelpolsterei)	24 169	34 292
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	-	-
26 1	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei)	22 333	32 511
27 91 3			
	darunter:		
26 10 1	H.v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	9 290	13 803
26 10 3	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	10 486	11 560
26 19			
27 91 3	Möbelpolsterei	875	2 281
26 14	H.v. sonstigen Holzwaren (einschl. H.v. Drechslerwaren)	388	932
26 16-18	H.v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	1 291	3 620
26 4,5	Papiererzeugung und -verarbeitung	1 017	1 152
26 56	Buchbinderei	1 017	1 152
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	819	629
27 (ohne 27 91 3)	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe (ohne Möbelpolsterei)	5 069	5 108
27 0,1	Ledererzeugung und -verarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	1 047	648
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	254	573
27 5	Textilgewerbe	1 114	1 069
27 56	Wirkerei und Strickerei	461	515
27 6	Bekleidungs-gewerbe	2 595	2 636
	davon:		
27 60-64 68,69	Bekleidungs-gewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	1 627	1 119
27 66	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	968	1 517
27 9 (ohne 27 91 3)	Polsterei und Dekorateur-gewerbe (ohne Möbelpolsterei)	59	182
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	26 510	41 745
28 4	H.v. Backwaren	8 970	12 490
29 1	Schlachterei und Fleischverarbeitung	12 031	20 469
29 3	Brauerei und Mälzerei	5 068	8 004
28/29 Rest	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	441	782

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

unbebaute Grundstücke*)
DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
3 582	1 983	2 517	1 440	2 312	1 004	4 989	8 330	6 461	25 27
4 246	5 175	7 948	6 499	11 343	13 806	15 710	20 053	13 368	25 6
527	2 217	2 114	3 458	2 489	1 969	3 817	4 557	3 056	25 8
373	1 587	1 190	655	644	529	593	1 196	275	25 80
154	630	583	2 294	635	1 182	2 858	3 114	2 720	25 89 26
38 638	29 551	32 867	32 567	46 820	57 369	77 741	80 708	86 530	27 91 3
-	-	13	275	392	336	726	899	153	26 0
37 606	27 575	30 345	29 360	41 218	47 594	64 838	72 769	80 299	26 1 27 91 3
15 312	9 118	16 692	14 840	17 148	22 134	24 529	30 597	28 588	26 10 1
13 782	11 564	10 482	10 143	14 891	18 948	17 147	18 981	27 720	26 10 3 26 19
4 661	4 652	1 441	1 988	3 921	3 294	20 158	21 784	20 772	27 91 3
1 679	492	1 270	1 206	2 396	1 987	1 194	1 298	2 602	26 14
1 029	1 224	287	852	2 678	855	1 607	107	607	26 16-18
565	548	812	1 616	3 050	4 167	5 339	817	298	26 4,5
565	548	750	1 616	3 014	4 100	5 265	687	223	26 56
467	1 428	1 697	1 316	2 160	5 272	6 838	6 223	5 780	26 8
5 633	7 925	4 112	5 103	5 942	8 055	9 301	5 730	5 202	27 (ohne 27 91 3)
432	1 444	769	262	396	587	1 490	888	906	27 0,1
173	345	288	135	165	438	11	124	1 021	27 2
1 002	882	1 281	1 477	968	1 105	1 157	1 315	335	27 5
347	558	1 216	1 292	691	643	817	753	243	27 56
3 654	4 964	1 529	3 089	4 394	3 943	5 995	2 710	2 844	27 6
1 862	1 532	1 007	1 410	2 458	2 203	2 796	1 506	2 214	27 60-64 68,69
1 792	3 432	522	1 679	1 936	1 740	3 199	1 204	630	27 66
372	290	245	140	19	1 982	648	693	96	27 9 (ohne 27 91 3)
37 400	30 864	33 523	44 519	42 345	50 867	57 008	64 255	68 719	28/29 (ohne 29 7)
12 767	7 703	10 947	8 422	12 669	15 092	11 866	17 611	18 069	28 4
16 738	14 903	17 876	17 881	23 048	26 805	34 881	31 790	37 017	29 1
6 904	5 197	4 411	6 899	4 699	8 521	8 629	11 803	11 481	29 3
991	3 061	289	11 317	1 929	449	1 632	3 051	2 152	28/29 Rest

4. Bauten, bebaute und 1000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	33 220	51 807
	davon:		
31 00	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	8 807	17 806
31 05	Elektroinstallation	8 674	11 395
31 20	Glasergerbe	1 006	3 349
31 24-27	Maler- u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	10 529	11 427
31 50	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	3 839	7 328
31 55	Ofen- und Herdsetzerei	365	502
31 8	Bauhilfsgewerbe	-	-
			nach
	Schleswig-Holstein		
	Verarbeitendes Gewerbe	9 570	17 395
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 684	2 794
	Hamburg		
	Verarbeitendes Gewerbe	6 052	7 785
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 790	3 651
	Niedersachsen		
	Verarbeitendes Gewerbe	12 919	35 169
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 515	5 136
	Bremen		
	Verarbeitendes Gewerbe	4 263	5 876
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	361	171
	Nordrhein-Westfalen		
	Verarbeitendes Gewerbe	39 791	42 713
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 377	10 388
	Hessen		
	Verarbeitendes Gewerbe	20 298	31 144
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 506	5 174
	Rheinland-Pfalz		
	Verarbeitendes Gewerbe	6 587	15 251
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 719	1 987
	Baden-Württemberg		
	Verarbeitendes Gewerbe	34 718	38 569
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	7 837	13 392
	Bayern		
	Verarbeitendes Gewerbe	59 771	57 354
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 567	5 605
	Saarland		
	Verarbeitendes Gewerbe	990	633
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	449	1 614
	Berlin (West)		
	Verarbeitendes Gewerbe	4 508	5 602
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	415	1 895

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

unbebaute Grundstücke *)
DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
49 791	53 167	59 032	36 694	48 884	50 803	71 882	75 399	84 066	31 -
16 759	14 273	19 664	10 053	9 213	13 687	18 895	20 057	17 451	31 00
13 891	17 029	16 355	9 692	16 391	17 898	24 838	24 716	31 892	31 05
2 028	2 191	2 936	2 644	2 794	3 148	4 900	5 049	5 861	31 20
10 967	11 826	11 820	7 808	11 627	11 370	12 957	11 259	16 021	31 24-27
6 130	7 743	7 980	6 493	8 722	4 260	9 708	13 506	12 739	31 50
16	105	75	4	14	439	238	187	32	31 55
-	-	202	-	123	1	346	625	70	31 8

Bundesländern

19 744	22 546	8 163	8 321	11 099	14 180	16 259	14 116	14 380
2 299	2 803	2 610	4 465	4 376	1 702	3 331	4 227	7 000
6 273	2 247	5 277	6 492	5 485	6 158	15 035	13 487	12 274
1 126	1 570	2 185	1 674	1 217	2 456	1 349	3 472	6 700
35 559	31 909	19 058	20 389	26 720	43 149	38 277	42 905	46 530
4 097	3 736	5 577	3 336	4 820	5 461	5 107	7 709	8 512
4 184	3 720	3 043	4 193	2 914	7 021	10 780	9 411	6 838
584	1 730	422	293	1 114	528	1 763	3 260	1 818
45 950	46 115	43 102	67 538	92 660	126 611	149 825	149 910	149 891
8 827	10 967	14 838	9 352	1 844	11 303	19 385	26 718	16 866
29 947	24 472	22 919	17 694	27 408	30 301	40 217	38 520	32 423
5 525	5 146	4 048	1 828	3 655	3 083	3 340	3 953	6 552
12 123	8 876	6 248	9 307	9 127	12 579	15 788	20 754	17 963
1 940	2 873	1 230	849	2 808	2 881	2 617	2 046	1 236
34 226	31 703	49 296	41 711	52 449	58 078	63 486	80 032	71 919
13 569	9 982	12 845	5 025	5 987	8 249	17 145	11 378	22 363
63 546	59 015	56 052	74 728	99 699	118 699	135 682	163 217	173 431
8 166	10 640	12 351	8 249	10 886	11 059	14 766	11 566	10 929
731	432	1 593	3 506	4 824	7 246	9 181	9 909	5 528
97	29	614	333	173	165	297	196	1 266
5 995	6 366	6 917	4 785	7 876	9 562	9 176	7 442	5 023
3 561	3 691	2 312	1 290	2 004	3 916	2 782	874	824

5. Maschinen, maschinelle Anlagen, 1000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
2,31	Produzierendes Handwerk	369 866	365 862
2	Verarbeitendes Gewerbe	296 046	298 498
20	Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	128	63
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	6 607	6 212
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	8 971	11 721
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	8 594	11 241
	darunter:		
22 00 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	3 451	4 464
22 08 4-7	H.v. Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v. Baustoffen aus Bims)	5 103	6 728
22 4-7	Feinkeramik, H.v. Verarbeitung von Glas	377	480
23	Eisen-, und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	16 789	16 805
23 0-6	Metallerzeugung (einschl. Halbzeug), Gießerei	654	655
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung und Härtung	7 347	9 066
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)	8 788	7 084
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	120 532	114 491
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	41 684	34 128
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheits- technischen Anlagen	16 756	15 027
24 2	Maschinenbau	32 000	27 487
	darunter:		
24 21	H.v. Metallbearbeitungsmaschinen	11 409	8 235
24 22	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	4 706	4 051
24 23	H.v. Landwirtsch. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	2 882	3 963
24 25	H.v. Büromaschinen	206	235
24 29 1	H.v. Armaturen	423	321
24 4	Straßenfahrzeugbau	46 190	52 023
24 48,49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern Lackierung von Straßenfahrzeugen	39 418	46 714
24 6-8	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	658	853
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	28 544	27 075
25 0	Elektrotechnik	7 083	7 306
	darunter:		
25 03	H.v. Starkstrom-Ausrüstungsgütern	819	1 120
25 08	Mont. Rep. v. Erzeugnissen der Elektrotechnik	5 679	5 404
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H.u. Reparatur von Uhren	6 113	5 485
	darunter:		
25 20 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	5 679	5 404

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Betriebs- u. Geschäftsausstattung*)

DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der ¹⁾ Systematik
391 342	351 765	398 927	470 570	575 803	668 408	722 944	721 554	713 139	2,31
321 885	282 828	303 931	384 988	477 748	551 894	595 125	588 259	583 776	2
77	174	206	467	660	790	331	260	390	20
8 412	6 912	7 603	10 664	12 313	14 534	17 292	15 387	12 950	21
12 380	8 087	9 578	11 939	16 986	14 992	17 411	16 879	16 862	22
11 648	7 633	8 783	11 053	16 259	13 922	15 968	15 778	15 741	22 0
4 846	3 109	-	2 444	3 086	3 370	3 350	3 653	2 812	22 00 5
6 770	4 510	4 908	5 934	10 616	7 916	9 846	9 161	9 942	22 08 4-7
732	454	795	886	727	1 070	1 443	1 101	1 121	22 4-7
18 364	14 972	18 494	22 057	32 737	36 707	40 056	39 812	35 426	23
530	403	2 044	2 458	2 750	4 083	4 260	3 363	3 873	23 0-6
10 385	7 205	6 316	9 502	14 540	14 973	15 270	16 772	13 146	23 8
7 449	7 364	10 134	10 097	15 447	17 651	20 526	19 677	18 407	23 9
124 772	112 066	105 624	150 569	190 428	234 481	250 941	243 894	241 870	24
39 565	35 417	29 087	30 046	38 068	49 370	56 397	58 653	55 161	24 0
17 439	15 238	16 440	18 054	20 615	28 439	31 840	33 982	29 548	24 09
27 239	23 465	29 940	46 887	65 075	70 490	72 678	68 560	71 893	24 2
8 071	6 793	7 675	11 559	16 173	16 124	17 644	14 015	15 036	24 21
3 148	2 529	3 177	5 958	7 724	9 801	9 032	7 880	9 509	24 22
4 242	3 377	2 061	4 038	6 288	6 456	5 466	6 777	7 176	24 23
219	133	44	858	2 724	4 727	5 210	5 110	5 032	24 25
556	368	585	624	777	807	860	292	548	24 29 1
57 164	52 505	44 725	72 146	85 749	112 773	118 855	114 678	112 699	24 4
51 072	46 909	41 299	67 664	79 850	105 880	111 715	107 642	105 631	24 48,49
804	679	1 872	1 490	1 536	1 848	3 011	2 003	2 117	24 6-8
27 612	25 160	29 892	34 722	46 718	51 185	53 782	55 296	49 558	25
7 163	7 073	9 477	11 285	15 294	15 872	17 272	16 862	15 894	25 0
1 377	738	2 811	3 465	4 580	4 320	5 693	5 050	4 576	25 03
5 245	5 715	3 925	3 964	5 627	6 034	5 864	6 166	5 429	25 08
5 878	5 534	6 194	7 747	9 874	10 479	11 891	11 644	10 958	25 2-4
5 245	5 715	3 925	3 964	5 627	6 034	5 864	2 294	1 896	25 20 5

5. Maschinen, maschinelle Anlagen, 1000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
25 27	H.v. medizinmech. Erzeugnissen	5 320	4 715
25 6	H.v. E B M - Waren	14 479	13 536
25 8	H.v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren darunter:	869	748
25 80	H.v. Musikinstrumenten	701	519
25 89 26	Bearbeitung v. Edel- und Schmuckstein. H.v. Schmuck	168	229
27 91 3	Holz-, Papier- und Druckgewerbe (einschl. Möbelpolsterei)	47 975	43 138
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	-	-
26 1 27 91 3	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei) darunter:	42 376	38 276
26 10 1	H.v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	19 407	16 838
26 10 3 26 19	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	19 875	17 999
27 91 3	Möbelpolsterei	1 600	1 516
26 14	H.v. sonstigen Holzwaren (einschl. H.v. Drechslerwaren)	611	597
26 16-18	H.v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	779	910
26 4,5	Papierherzeugung und -verarbeitung	2 591	2 874
26 56	Buchbinderei	2 591	2 874
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	3 008	1 988
27 (ohne 27 91 3)	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe (ohne Möbelpolsterei)	9 643	9 313
27 0,1	Lederherzeugung und -verarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	1 164	951
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	946	1 240
27 5	Textilgerbe	3 539	3 068
27 56	Wirkerei und Strickerei	2 324	2 138
27 6	Bekleidungsgerbe davon:	3 704	3 691
27 60-64 68,69	Bekleidungsgerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	2 676	2 207
27 66	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	1 028	1 484
27 9 (ohne 27 91 3)	Polsterei und Dekoratergerbe (ohne Möbelpolsterei)	290	363
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genußmittelgerbe (ohne Tabakverarbeitung)	56 857	69 680
28 4	H.v. Backwaren	18 754	23 637
29 1	Schlachterei und Fleischverarbeitung	23 257	24 003
29 3	Brauerei und Mälzerei	13 039	19 776
28/29 Rest	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgerbe	1 807	2 264

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Betriebs-u. Geschäftsausstattung *)
DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
4 858	4 846	3 128	3 351	4 552	4 672	5 752	6 742	6 619	25 27
13 651	11 615	11 822	13 143	17 727	21 386	21 198	23 675	19 620	25 6
920	938	2 399	2 547	3 823	3 448	3 421	3 115	3 086	25 8
631	734	717	790	825	671	1 001	764	1 216	25 80
289	204	1 007	1 195	1 584	1 337	1 424	1 575	1 375	25 89
52 640	45 912	48 842	56 055	72 488	82 309	90 644	96 917	98 757	26 27 91 3
-	-	433	828	1 032	1 325	1 563	1 819	989	26 0
46 787	41 113	41 685	46 203	54 845	64 698	75 320	82 404	83 271	26 1 27 91 3
21 685	18 663	23 280	24 236	26 960	33 906	40 038	47 470	45 458	26 10 1
21 097	18 952	13 767	16 725	21 907	24 343	28 414	27 815	30 813	26 10 3 26 19
1 787	1 501	2 327	2 132	2 004	2 078	2 928	2 543	2 695	27 91 3
1 055	763	1 282	1 743	1 846	2 768	2 392	3 245	2 416	26 14
544	783	886	1 170	1 692	1 255	1 255	1 092	1 570	26 16-18
3 731	2 887	2 442	2 828	3 346	5 373	4 533	3 295	3 031	26 4,5
3 731	2 887	2 149	2 677	2 886	5 142	4 384	2 962	2 839	26 56
2 122	1 912	4 282	6 196	13 265	10 913	9 228	9 399	11 466	26 8
11 223	9 889	8 519	10 780	11 247	10 828	11 148	11 274	11 085	27 (ohne 27 91 3)
1 319	1 705	1 052	810	1 053	899	1 010	1 223	1 260	27 0,1
1 286	1 427	1 012	1 249	1 143	1 457	2 447	1 496	1 996	27 2
4 385	3 294	2 301	3 156	3 383	3 227	2 897	3 286	3 008	27 5
3 482	2 427	1 870	2 699	2 621	2 531	2 263	2 451	2 117	27 56
3 835	3 136	3 851	5 018	5 307	4 452	4 243	4 594	4 375	27 6
2 370	1 956	2 509	3 429	3 335	2 967	2 726	3 129	3 018	27 60-64 68,69
1 465	1 180	1 342	1 589	1 972	1 485	1 517	1 465	1 357	27 66
398	327	303	547	361	793	551	675	446	27 9 (ohne 27 91 3)
66 405	59 656	75 173	87 735	94 171	106 068	113 520	108 540	116 878	28/29 (ohne 29 7)
21 927	20 205	24 725	23 922	29 515	33 917	32 307	31 150	34 215	28 4
25 473	22 707	35 222	39 033	41 253	44 921	50 215	45 138	43 646	29 1
17 408	13 801	13 591	16 378	19 794	23 529	26 300	24 922	34 358	29 3
1 597	2 943	1 635	8 402	3 609	3 701	4 698	7 330	4 659	28/29 Rest

5. Maschinen, maschinelle Anlagen, 1000

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	73 820	67 364
	davon:		
31 00	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	20 147	17 802
31 05	Elektroinstallation	16 976	17 440
31 20	Glasergerbe	2 438	2 649
31 24-27	Maler- u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	23 320	19 705
31 50	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	10 489	9 389
31 55	Ofen- und Herdsetzerei	450	379
31 8	Bauhilfsgewerbe	-	-
			nach
	Schleswig-Holstein		
	Verarbeitendes Gewerbe	10 934	13 645
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 620	2 461
	Hamburg		
	Verarbeitendes Gewerbe	8 437	8 261
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 291	3 378
	Niedersachsen		
	Verarbeitendes Gewerbe	24 484	35 013
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 149	6 984
	Bremen		
	Verarbeitendes Gewerbe	3 314	4 266
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 100	514
	Nordrhein-Westfalen		
	Verarbeitendes Gewerbe	68 560	60 217
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	19 922	16 815
	Hessen		
	Verarbeitendes Gewerbe	26 669	27 750
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	9 575	8 804
	Rheinland-Pfalz		
	Verarbeitendes Gewerbe	11 154	10 843
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 206	2 681
	Baden-Württemberg		
	Verarbeitendes Gewerbe	48 956	40 039
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	11 533	10 815
	Bayern		
	Verarbeitendes Gewerbe	81 815	86 104
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	13 299	11 230
	Saarland		
	Verarbeitendes Gewerbe	2 906	2 137
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	849	541
	Berlin (West)		
	Verarbeitendes Gewerbe	8 817	10 223
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 276	3 141

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Betriebs-u. Geschäftsausstattung*)

DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
69 457	68 937	94 996	85 582	98 055	116 514	127 819	133 295	129 363	31
18 090	17 376	26 741	21 860	25 354	28 750	31 567	30 596	32 759	31 00
16 705	16 788	27 170	23 937	28 096	34 878	38 308	38 672	37 430	31 05
2 503	2 293	4 285	2 685	3 221	4 710	4 631	6 468	5 696	31 20
21 822	21 391	21 939	22 929	23 557	28 528	29 802	31 706	29 347	31 24-27
9 977	10 728	14 255	13 185	16 759	18 169	21 048	25 015	23 404	31 50
360	361	66	206	198	472	1 680	324	371	31 55
-	-	540	780	870	1 007	783	514	356	31 8

Bundesländern

16 125	16 559	8 510	11 393	12 869	15 585	15 431	14 712	13 766
2 793	2 682	2 899	3 023	3 612	3 369	3 896	5 069	4 568
8 517	7 496	8 814	7 870	10 772	11 023	12 129	12 699	12 338
3 765	3 590	3 966	6 149	4 883	5 559	5 525	5 512	6 776
34 820	27 332	23 099	33 142	33 987	48 197	48 004	50 198	49 353
6 516	6 442	7 472	6 421	7 170	10 000	11 459	12 037	11 045
3 537	3 184	2 735	4 449	4 496	5 948	5 948	5 510	6 451
492	674	1 742	1 340	1 780	1 774	1 946	2 028	1 799
67 682	60 742	66 257	104 707	126 480	160 157	178 243	174 929	175 823
17 316	17 909	24 377	25 323	29 965	35 509	41 455	43 333	41 201
30 853	25 522	26 746	27 355	36 543	36 442	41 652	40 214	37 059
9 018	7 839	9 366	7 355	8 511	10 753	11 641	11 219	11 776
12 269	11 358	9 726	11 828	13 703	14 592	16 071	14 914	15 185
2 957	2 481	3 195	3 436	3 406	4 459	4 687	4 766	4 343
44 017	35 657	65 345	65 048	76 168	81 990	86 376	90 682	82 993
11 361	11 445	18 974	13 164	15 653	16 450	17 740	19 519	18 640
91 580	82 189	80 542	101 994	136 742	152 284	163 118	158 765	163 828
12 120	11 719	16 896	14 678	17 134	22 261	24 052	24 066	22 685
2 652	1 791	4 255	4 825	9 824	10 504	12 477	12 945	12 030
448	599	1 389	770	1 256	1 262	1 053	1 059	1 093
9 833	10 998	7 902	12 377	16 164	15 172	15 676	12 691	14 950
2 671	3 557	4 720	3 923	4 685	5 118	4 365	4 687	5 437

6. Investitionen 1000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
2,31	Produzierendes Handwerk	602 553	675 160
2	Verarbeitendes Gewerbe	495 513	555 989
20	Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	259	435
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	8 766	9 427
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	11 845	16 385
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	11 414	15 442
	darunter:		
22 00 5	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	4 828	6 025
22 08 4-7	H.v. Betonsteinerzeugnissen (ohne H.v. Baustoffen aus Bims)	6 546	9 368
22 4-7	Feinkeramik, H.v. Verarbeitung von Glas	431	943
23	Eisen-, und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	26 581	28 495
23 0-6	Metallerzeugung (einschl. Halbzeug), Gießerei	842	1 295
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung und Härtung	11 546	13 273
23 9	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)	14 193	13 927
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	231 448	249 343
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	71 597	63 595
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheits- technischen Anlagen	25 778	26 947
24 2	Maschinenbau	50 392	48 081
	darunter:		
24 21	H.v. Metallbearbeitungsmaschinen	16 373	12 231
24 22	H.v. Hütten- und Walzwerkseinrichtungen usw.	8 317	7 143
24 23	H.v. Landwirtsch. Maschinen usw. (einschl. Reparatur)	5 621	8 423
24 25	H.v. Büromaschinen	281	244
24 29 1	H.v. Armaturen	473	785
24 4	Straßenfahrzeugbau	108 138	136 270
24 48,49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern Lackierung von Straßenfahrzeugen	94 061	124 746
24 6-8	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	1 321	1 397
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	46 391	48 628
25 0	Elektrotechnik	16 021	17 058
	darunter:		
25 03	H.v. Starkstrom-Ausrüstungsgütern	1 302	4 421
25 08	Mont. Rep. v. Erzeugnissen der Elektrotechnik	14 064	11 592
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H.u. Reparatur von Uhren	8 749	10 715
	darunter:		
25 20 5	H.v. Erzeugnissen der Augenoptik	651	1 204

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

insgesamt *)
DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1; Systematik
699 411	642 333	679 627	765 928	964 948	1 152 795	1 298 532	1 346 656	1 333 405	2,31
580 163	520 229	525 599	643 652	818 009	985 478	1 098 831	1 137 962	1 119 976	2
117	771	368	647	782	815	331	438	573	20
13 945	13 258	13 699	18 046	16 842	21 033	24 668	24 113	18 472	21
17 582	11 636	12 856	16 062	22 890	17 839	24 885	23 781	24 685	22
16 634	11 025	11 804	13 981	20 891	16 480	21 730	21 644	20 977	22 0
7 041	4 399	4 786	3 153	4 142	4 009	4 960	4 885	4 417	22 00 5
9 561	6 593	6 311	7 616	13 232	9 518	12 374	12 000	12 841	22 08 4-7
948	611	1 052	2 081	1 999	1 359	3 155	2 137	3 708	22 4-7
27 365	26 855	30 856	33 783	55 578	59 377	60 670	62 384	55 629	23
861	1 537	3 677	3 911	5 021	6 347	6 160	5 805	7 530	23 0-6
13 950	11 509	9 304	13 086	23 188	26 853	22 492	25 507	18 624	23 8
12 554	13 809	17 875	16 786	27 369	26 177	32 018	31 072	29 475	23 9
263 997	238 329	211 095	279 197	372 268	490 414	537 635	557 997	547 215	24
69 840	58 282	45 718	44 389	61 834	73 806	83 865	99 041	98 623	24 0
29 728	25 575	27 005	25 613	35 331	40 577	43 690	53 074	43 273	24 09
46 387	39 981	44 407	66 224	102 692	109 981	115 699	110 284	118 100	24 2
11 462	10 606	9 418	14 098	22 205	21 395	24 463	23 459	24 095	24 21
5 326	3 773	4 605	9 199	12 651	17 189	15 865	10 918	13 022	24 22
10 065	7 434	5 218	7 674	11 569	10 852	12 364	14 831	14 262	24 23
219	148	44	1 088	3 767	5 484	6 012	5 862	5 757	24 25
1 032	686	592	692	1 157	1 209	1 196	460	2 181	24 29
146 428	138 269	118 091	166 243	204 870	301 626	331 159	345 239	327 332	24 4
135 987	127 321	110 765	158 734	191 753	285 779	316 288	331 018	306 887	24 48,49
1 342	1 797	2 879	2 341	2 872	5 001	6 912	3 433	3 160	24 6-8
45 218	45 583	53 689	59 158	76 636	80 504	91 280	101 825	86 267	25
15 789	17 514	18 635	22 122	25 328	24 666	25 896	28 666	27 591	25 0
3 438	1 383	5 816	7 110	7 207	7 871	9 103	9 038	10 121	25 03
11 117	14 257	8 784	6 673	9 020	9 429	8 843	10 479	8 727	25 08
10 085	8 124	10 771	11 389	15 926	15 229	21 238	21 759	19 546	25 2-4
1 353	1 202	2 036	1 983	1 460	1 493	1 861	2 813	2 717	25 20 5

6. Investitionen 1000

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
25 27	H.v. medizinmech. Erzeugnissen	7 735	9 186
25 6	H.v. E B M - Waren	20 190	18 574
25 8	H.v. Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren darunter:	1 431	2 281
25 80	H.v. Musikinstrumenten	1 067	1 313
25 89	Bearbeitung v. Edel- und Schmuckstein. H.v. Schmuck	364	968
26			
27 91 3	Holz-, Papier- und Druckgewerbe (einschl. Möbelpolsterei)	72 145	77 430
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	-	-
26 1	Holzverarbeitung (einschl. Möbelpolsterei)	64 710	70 787
27 91 3			
	darunter:		
26 10 1	H.v. Bauelementen und Serienfertigung von Bauten aus Holz, Bautischlerei	28 697	30 641
26 10 3	H.v. Holzmöbeln, Möbeltischlerei, Holzveredlung	30 361	29 559
26 19			
27 91 3	Möbelpolsterei	2 476	3 797
26 14	H.v. sonstigen Holzwaren (einschl. H.v. Drechslerwaren)	999	1 529
26 16-18	H.v. Korbwaren, Pinseln, Besen und Bürsten, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen	2 070	4 530
26 4,5	Papierherzeugung und -verarbeitung	3 608	4 026
26 56	Buchbinderei	3 608	4 026
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	3 827	2 617
27 (ohne 27 91 3)	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe (ohne Möbelpolsterei)	14 711	14 421
27 0,1	Lederherzeugung und -verarbeitung (ohne H.v. Schuhen)	2 211	1 599
27 2	Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien	1 200	1 813
27 5	Textilgewerbe	4 653	4 137
27 56	Wirkerei und Strickerei	2 785	2 653
27 6	Bekleidungsgewerbe	6 299	6 327
	davon:		
27 60-64 68,69	Bekleidungsgewerbe (ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen)	4 303	3 326
27 66	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	1 996	3 001
27 9 (ohne 27 91 3)	Polsterei und Dekorateurgewerbe (ohne Möbelpolsterei)	348	545
28/29 (ohne 29 7)	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	83 367	111 425
28 4	H.v. Backwaren	27 724	36 127
29 1	Schlachtereier und Fleischverarbeitung	35 288	44 472
29 3	Brauerei und Mälzerei	18 107	27 780
28/29 Rest	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2 248	3 046

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

insgesamt*)
DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
8 440	6 829	5 645	4 791	6 864	5 676	10 741	15 072	13 080	25 27
17 897	16 790	19 770	19 642	29 070	35 192	36 908	43 728	32 988	25 6
1 447	3 155	4 513	6 005	6 312	5 417	7 238	7 672	6 142	25 8
1 004	2 321	1 907	1 445	1 469	1 200	1 594	1 960	1 491	25 80
443	834	1 590	3 489	2 219	2 519	4 282	4 689	4 095	25 89
91 278	75 463	81 709	88 622	119 308	139 678	168 385	177 625	185 287	26 27 91 3
-	-	446	1 103	1 424	1 661	2 289	2 718	1 142	26 0
84 393	68 688	72 030	75 563	96 063	112 292	140 158	155 173	163 570	26 1 27 91 3
36 997	27 781	39 972	39 076	44 108	56 040	64 567	78 067	74 046	26 10 1
34 879	30 516	24 249	26 868	36 798	43 291	45 561	46 796	58 533	26 10 3 26 19
6 448	6 153	3 768	4 120	5 925	5 372	23 086	24 327	23 467	27 91 3
2 734	1 255	2 552	2 949	4 242	4 755	3 586	4 543	5 018	26 14
1 573	2 007	1 173	2 022	4 370	2 110	2 862	1 199	2 177	26 16-18
4 296	3 435	3 254	4 444	6 396	9 540	9 872	4 112	3 329	26 4,5
4 296	3 435	2 949	4 293	5 900	9 242	9 649	3 649	3 062	26 56
2 589	3 340	5 979	7 512	15 425	16 185	16 066	15 622	17 246	26 8
16 856	17 814	12 631	15 883	17 189	18 883	20 449	17 004	16 287	27 (ohne 27 91 3)
1 751	3 149	1 821	1 072	1 449	1 486	2 500	2 111	2 166	27 0,1
1 459	1 772	1 300	1 384	1 308	1 895	2 458	1 620	3 017	27 2
5 387	4 176	3 582	4 633	4 351	4 332	4 054	4 601	3 343	27 5
3 829	2 985	3 086	3 991	3 312	3 174	3 080	3 204	2 360	27 56
7 489	8 100	5 380	8 107	9 701	8 395	10 238	7 304	7 219	27 6
4 232	3 488	3 516	4 839	5 793	5 170	5 522	4 635	5 232	27 6, 64 68, 09
3 257	4 612	1 864	3 268	3 908	3 225	4 716	2 669	1 987	27 66
770	617	548	687	380	2 775	1 199	1 368	542	27 9 (ohne 27 91 3)
103 805	90 520	108 696	132 254	136 516	156 935	170 528	172 795	185 597	28/29 (ohne 29 7)
34 694	27 908	35 672	32 344	42 184	49 009	44 173	48 761	52 284	28 4
42 211	37 610	53 098	56 914	64 301	71 726	85 096	76 928	80 663	29 1
24 312	18 998	18 002	23 277	24 493	32 050	34 929	36 725	45 839	29 3
2 588	6 004	1 924	19 719	5 538	4 150	6 330	10 381	6 811	28/29 Rest

6. Investitionen 1000

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	1962	1964
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	107 040	119 171
	davon:		
31 00	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	28 954	35 608
31 05	Elektroinstallation	25 650	28 835
31 20	Glasergerbe	3 444	5 998
31 24-27	Maler- u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	33 849	31 132
31 50	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	14 328	16 717
31 55	Ofen- und Herdsetzerei	815	881
31 8	Bauhilfsgewerbe	-	-
			nach
	Schleswig-Holstein		
	Verarbeitendes Gewerbe	20 504	31 040
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 304	5 255
	Hamburg		
	Verarbeitendes Gewerbe	14 489	16 046
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 081	7 029
	Niedersachsen		
	Verarbeitendes Gewerbe	37 403	70 182
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	9 664	12 120
	Bremen		
	Verarbeitendes Gewerbe	7 577	10 142
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 461	685
	Nordrhein-Westfalen		
	Verarbeitendes Gewerbe	108 351	102 930
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	25 299	27 203
	Hessen		
	Verarbeitendes Gewerbe	46 967	58 894
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	14 081	13 978
	Rheinland-Pfalz		
	Verarbeitendes Gewerbe	17 741	26 094
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 925	4 668
	Baden-Württemberg		
	Verarbeitendes Gewerbe	83 674	78 608
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	19 370	24 207
	Bayern		
	Verarbeitendes Gewerbe	141 586	143 458
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18 866	16 835
	Saarland		
	Verarbeitendes Gewerbe	3 896	2 770
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 298	2 155
	Berlin (West)		
	Verarbeitendes Gewerbe	13 325	15 825
	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 691	5 036

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

insgesamt*)
DM

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	Nr. der 1) Systematik
119 248	122 104	154 028	122 276	146 939	167 317	199 701	208 694	213 429	31
34 849	31 649	46 405	31 913	34 567	42 437	50 462	50 653	50 210	31 00
30 596	33 817	43 525	33 629	44 487	52 776	63 146	63 388	69 322	31 05
4 531	4 484	7 221	5 329	6 015	7 858	9 531	11 517	11 557	31 20
32 789	33 217	33 759	30 737	35 184	39 898	42 759	42 965	45 368	31 24-27
16 107	18 471	22 235	19 678	25 481	22 429	30 756	38 521	36 143	31 50
376	466	141	210	212	911	1 918	511	403	31 55
-	-	742	780	993	1 008	1 129	1 139	426	31 8

Bundesländern

35 869	39 105	16 673	19 714	23 968	29 765	31 690	28 828	28 146
5 092	5 485	5 509	7 488	7 988	5 071	7 227	9 294	11 568
14 790	9 743	14 091	14 362	16 257	17 181	27 164	26 186	24 612
4 891	5 160	6 151	7 823	6 100	8 015	6 874	8 984	13 476
70 379	59 241	42 157	53 531	60 707	91 346	86 281	93 103	95 883
10 613	10 178	13 049	9 757	11 990	15 461	16 566	19 746	19 557
7 721	6 904	5 778	8 642	7 410	12 969	16 728	14 921	13 289
1 076	2 404	2 164	1 633	2 894	2 302	3 709	5 288	3 617
113 632	106 857	109 359	172 245	219 140	286 768	328 068	324 839	325 714
26 143	28 876	39 215	34 675	41 809	46 812	60 840	70 052	58 067
60 800	49 994	49 665	45 049	63 951	66 743	81 869	78 734	69 482
14 543	12 985	13 414	9 183	12 166	13 836	14 981	15 173	18 328
24 392	20 234	15 974	21 135	22 830	27 171	31 359	35 668	33 148
4 897	5 354	4 425	4 285	6 214	7 340	7 304	6 812	5 579
78 243	67 360	114 641	106 759	128 617	140 068	149 862	170 714	154 912
24 930	21 427	31 819	18 189	21 640	24 699	34 885	30 897	41 003
155 126	141 204	136 594	176 722	236 441	270 983	298 800	321 982	337 259
20 286	22 359	29 247	22 927	28 020	33 320	38 818	35 632	33 614
3 383	2 223	5 848	8 321	14 648	17 750	21 658	22 854	17 558
545	628	2 003	1 103	1 429	1 427	1 350	1 255	2 359
15 828	17 364	14 819	17 162	24 040	24 734	24 852	20 133	19 973
6 232	7 248	7 032	5 213	6 689	9 034	7 147	5 561	6 261